



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 3. Mai 2024 – Nr. 18



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Das Jugendparlament wurde ausgezeichnet

In Gelterkinden wurde letzte Woche unter anderem der Förderpreis der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) verliehen. Der Preis zeichnet Persönlichkeiten aus Kultur, Sport und Wirtschaft aus, die sich mit ihrem Schaffen für den Kanton eingesetzt haben. **Seite 5**

Erfolgreicher Wildbienenkurs

Am vergangenen Samstag fand in den Familiengärten Hagnau ein Wildbienenkurs von Pro Natura Baselland, gemeinsam mit dem Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, statt. Es wurden Bienen gesucht, beobachtet und am Ende wieder freigelassen. **Seite 9**

Steigende Mitgliederzahlen und neue Events



Am Donnerstag vergangener Woche fand die 78. Generalversammlung KMU Birsfelden im Alterszentrum statt. Die Jahresrechnung war 2023 glücklicherweise wieder im Überschuss, es sind neue Aktivitäten geplant und gutes Essen gab es auch noch. Foto Stephanie Beljean **Seite 3**

Überall für alle

**«Du bist
Zukunft»**

SPITEX
Birsfelden
Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

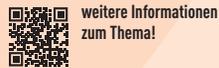
Abstimmung 09.06.2024 Weg von den fossilen Heizungen? **Nein!...**



Einladung: 1. Informationsanlass

Im Coop Ausbildungszentrum
Seminarstrasse 12 – 22, Muttenz
Freitag, 17. Mai 2024, 18.00 Uhr

Anmeldung: info@omlin.com



Nein zum Baselbieter Energiegesetz

Das Baselbiet stimmt am 9. Juni 2024 über das neue Energiegesetz ab. Bei einem Ja dürfen im Baselbiet auch in bestehenden Gebäuden ab 2026 keine Gas- und Ölheizungen mehr eingebaut werden. Das würde heissen, dass in anderthalb Jahren zahlreiche Baselbieter Hauseigentümer/innen vor dem Nichts stehen. Denn es stehen viel zu wenige Alternativen für Öl- und Gasheizungen bereit. Viele der hochgelobten Wärmeverbände und Fernwärmenetze sind im Baselbiet zwar geplant, aber noch keines davon ist realisiert. Und sie werden auch in anderthalb Jahren nicht bereitstehen. Letztes Jahr hat sich in der Schweiz die Zahl der verkauften Wärmepumpen verdoppelt, wie das Bundesamt für Energie mitteilt. Die Umstellung auf Wärmepumpensysteme rechtfertigt sich nicht nur als Beitrag zur Energiewende. Wärmepumpen punkten auch mit einer deutlich höheren Energieeffizienz als Gas-, Öl-, Holz- und Fernwärmeheizungen. Aus einem Teil Strom produziert eine Wärmepumpe vier Teile Wärme – bestechend!

Aber Vorsicht: 87 Prozent der installierten Wärmepumpen haben eine Leistung von 20 kW. Das heisst, dass sie vor allem in Einfamilienhäusern und kleineren Mehrfamilienhäusern zum Einsatz kommen. Für Mehrfamilienhäuser ab rund 15 Wohnungen, die eine Heizleistung ab 40 Kw benötigen, ist die Wärmepumpentechnik sehr begrenzt. Erstens sind die Investitionskosten zur Umstellung verhältnismässig teuer. Dazu kommt das Problem, dass meistens sowohl im Innen- wie im Aussenbereich zu wenig Platz für grössere Wärmepumpen bereitsteht. Sie sind in der Regel auch lauter und verstossen rasch gegen Lärmschutzvorschriften.

Als Alternative kämen noch Holzheizungen in Frage. Auch dafür, vor allem für den Lagerplatz des Holzes oder des Pellets, steht oft zu wenig Platz zur Verfügung. Zudem verursachen Holzheizungen viel schädlichen Feinstaub.

Was würde also ein Ja zum Energiegesetz für den Baselbieter Hauseigentümer bedeuten? Wenn eine Heizung den Geist aufgibt und der Hauseigentümer keine Wärmepumpe einbauen kann, steht er vor dem Nichts: Er kann sich im wahrsten Sinne des Wortes warm anziehen. Klar gibt es Übergangslösungen in Form von Notheizungen mit Strom, Gas oder Öl. Solche Lösungen, vielleicht mit Gas- oder Öltanks auf der Strasse, sind nicht nur sehr teuer, sondern auch wenig nachhaltig.

Ab 2026 den Einbau von Öl- und Gasheizungen zu verbieten, ist viel zu kurzfristig gedacht. Es wird Jahre, wenn nicht Jahrzehnte dauern, bis im Kanton Basel-Landschaft in allen Gemeinden eine Alternative in Form einer Fernwärmeheizung bereitsteht. Wer am 9. Juni Nein stimmt zum Baselbieter Energiegesetz, übernimmt Verantwortung! Wer Ja stimmt, handelt fahrlässig!

Martin Omlin, Omlin Systems AG



Antik und Kunsthandel O.T

Hotel Raustaurant Wilden Mann

Frenkendorf 4402, Schulstrasse 1

Prüf- und Schätztage Antik und Kunsthandel Temetra Orlando Welach 8187 Stadlerstrasse 4

Aktion gültig ab Freitag

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
3 Mai	4 Mai	5 Mai	6 Mai

Öffnungszeiten:
Freitag bis Montag von 10 bis 17 Uhr.

Hausbesuche bis 100km

Große Silberkauf-Aktion
wir zahlen **1CHF** pro Gramm Silber

Silber Barren	Silber- und Platinmünzen	625 Silber	700 Silber
		625 Silber	700 Silber
Silber-Medaillen	Silber Rahmen	900 Silber	925 Silber
		935 Silber	999 Silber

AUSZAHLUNG SOFORT IN BAR! WIR BERATEN SIE GERNE.

exquisite Weine

Porzellan*

Vorwerk*

Gold Münzen aller Art

Brillen aller Art

Zahngold

Allgold

Erbschaften?

Wir kaufen Ihre geerbten Schätze auf

WIR ZAHLEN 70CHF PRO GRAMM

jetzt auch MODESCHMUCK dringend gesucht!

Wir kaufen alle Markenuhren bis 50.000 CHF an

Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 13 500 CHF*.

Wir zahlen für Lederjacken bis zu 5 000 CHF*.

Hotel Raustaurant Wilden Mann - Frenkendorf 4402, Schulstrasse 1 - 076 488 02 71

KMU Kassier Christoph Bollinger ging in den wohlverdienten Ruhestand

KMU Birsfelden blickten an der Generalversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück und informierte über kommende Events.

Von Stephanie Beljean

Am Donnerstag vergangener Woche fand die bereits 78. ordentliche Generalversammlung von KMU Birsfelden statt. Nach dem Apéro nahmen die zahlreichen Vereinsmitglieder an den schön gedeckten Tischen im Alterszentrum Platz und warteten auf den Einstieg von Sabine Denner, Präsidentin der KMU Birsfelden. «Ganz besonders begrüßen möchte ich heute Abend auch unseren Gemeindepräsidenten Christof Hiltmann, Markus Oberholzer als Präsident vom KMU Muttenz sowie auch Michael Köhn, stellvertretender Direktor der Wirtschaftskammer Baselland», so Denner.

Dritte Berufsmesse

«Es war im vergangenen Jahr wie immer eine tolle Zusammenarbeit im Vorstand», so die Präsidentin. «Zudem können wir wieder auf sehr gelungene Events wie den Neujahrs-Apéro, unsere beiden Business-Lunches, die Berufsmesse, das KMU Mitenand und viele mehr zurückblicken.» Die beliebte Berufsmesse «Plattform 4127» fand im vergangenen Jahr nämlich bereits zum zweiten Mal statt und geht nun am 15. Mai in die dritte Runde. Unter dem Motto «Schule trifft Beruf» organisiert die KMU Birsfelden in Zusammenarbeit mit der Sekundarschule eine Lehrstellenbörse, damit Birsfelder Ausbildungsbetriebe mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kommen. «In diesem Jahr haben



Christoph Bollinger (rechts) war das dienstälteste Vorstandsmitglied und wurde gebührend verabschiedet.

Fotos Stephanie Beljean

wir 22 Aussteller», freute sich Denner. «Neu dazugekommen sind unter anderem das Waldhaus beider Basel, die Migros und diverse Fachverbände.»

Neben den ganzen Events, welche der engagierte Vorstand ehrenamtlich auf die Beine stellt, setzt er sich auch an diversen Sitzungen für die Interessen der KMUs ein. «Wir vertreten betreffend der neuen Ortsdurchfahrt die ganzen Anliegen der Birsfelder Unternehmen gegenüber dem Kanton», erläuterte Denner. «Ebenso bereiten uns die leerstehenden Geschäfte entlang der Hauptstrasse grosse Sorgen.» Bei welchem Thema sich der Verein Stand heute aber keine Sorgen machen muss, ist die Mitgliederanzahl, denn im Januar 2023 zählte die KMU Birsfelden 122 Mitglieder und Ende Jahr sogar 132. «Wir sind am Wachsen – das freut uns sehr», ergänzte Franco Iacovino vom Vorstand.

Was an einer Generalversammlung natürlich auch nicht fehlen darf, ist die Vorstellung der Jahresrechnung und wie bereits im Birsfel-

der Anzeiger Ausgabe Nr. 16 angekündigt, war es für den langjährigen Kassier Christoph Bollinger die letzte Genehmigung, da er nun nach 17 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand ging. «Ich freue mich natürlich, dass die letzte Rechnung, die ich machen durfte, einen sensationellen Abschluss darstellt», meinte Bollinger. «Wir hatten im 2022 noch einen Verlust von 500 Franken und jetzt im 2023 einen Überschuss von 4425 Franken.»

Rechnung im Überschuss

Das gelang dank dem erhöhten Mitgliederbeitrag und der engagierten und kostengünstigen Arbeit seitens des Vorstands. «Der Kassier stellte zudem ein Eigenkapital von rund 35'500 Franken fest. «In den ganzen Jahren konnten wir das Vermögen immer schön mittragen», weiss Bollinger. Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung wurden dementsprechend einstimmig angenommen. Zu einem der Traktanden gehörte also auch die Verabschiedung von Christoph Bollinger –

dem dienstältesten Mitglied. «Ich war immer unter Druck, wenn ich nach dir eine Rede halten musste», meinte Gemeindepräsident Christof Hiltmann bei seinem Grusswort. «Für mich warst du schon immer mehr der Philosoph wie der Banker.»

Vor ein paar Jahren sah es bei dem Verein aber leider nicht so rosig aus, denn das Präsidium sowie auch das Vizepräsidium waren während eines längeren Zeitraums unbesetzt, bis dann 2018 Sabine Denner das Präsidium übernahm. «Es war nicht immer ganz einfach und wir waren öfters kurz vor dem Untergang», ergänzte Bollinger. Heute sei der Verein aber wieder wunderbar gewachsen. «Es ist auch wichtig für die Gemeinde, dass die KMUs bei wichtigen Themen mitreden und wir gemeinsam Lösungen finden können», so Hiltmann.

Nachdem Bollinger zum Abschied mit Blumen und einem Gutschein beschenkt wurde, stand die Wahl des neuen Kassiers bevor. Zur Wahl stand Atilla Sahin, BLKB-Niederlassungsleiter Birsfelden-Muttenz und ehemaliger Cheftrainer des SV Muttenz, welcher nach einer kurzen Vorstellung einstimmig zum neuen Kassier ernannt wurde. Auf die KMU Birsfelden kommen in den nächsten Monaten einige spannende und neue Projekte zu. Im September soll das erste KMU-Kino stattfinden, bei welchem die Mitglieder die Möglichkeit haben, ihre Kunden zu verwöhnen und die Beziehung zu stärken. «Wichtig zu erwähnen ist auch, dass Birsfelden nächstes Jahr den 150. Geburtstag feiert und wir als KMU Birsfelden natürlich aktiv dabei sein werden», so Sabine Denner. Zu guter Letzt wartete auf die Vereinsmitglieder und Gäste ein reichliches Abendessen.



Gelobt wurde auch die Zusammenarbeit im Vorstand.



Christof Hiltmann richtete ein paar Worte an den Kassier.

**Kunsthandel
ADAM**

**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



**Birsefelder
Anzeiger**

Inserieren bringt Erfolg!

Wyser-Motos

Kymco, Piaggio, Tisto

Hauptstrasse 46
4127 Birsfelden

Tel. 061 311 62 06

info@wyser-motos.ch

wyser-motos.ch

Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel



Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

WOCHENHITS IM BIRSFELDERHOF



An den
Feiertagen
geöffnet

06.-12.05.24	Hausgemachte Pouletknusperli Cocktailsauce Pommes frites Coleslaw Salat	CHF 24
13.-19.05.24	Badische Spargeln mit Sauce Hollandaise neue Kartoffeln Vogesenschinken	CHF 24
20.-26.05.24	Gebratenes Wolfsbarschfilet Zitronenrisotto Blattspinat	CHF 25
27.05.-02.06.24	Schweinesteak mit Kräuterbutter Kartoffel Wedges Grillgemüse	CHF 25

Alterszentrum Birsfelden
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

061 319 88 77
www.az-birsfelden.ch
restaurant@az-birsfelden.ch

Alterszentrum
Birsfelden
Ein Betrieb der Stiftung zur Hard



Grosses Maul

Kleines Hirn

Gemeinsam für saubere und gesunde Gewässer: oceanare.org/plastik

FELICITÀ

SERVIEREN WIR DIR AM BARFI!

RISTORANTE
DA ROBERTO

— BASILEA —



RISTORANTE DA ROBERTO – AM BARFÜSSERPLATZ
TEL. +41 61 205 85 50 – WWW.DA-ROBERTO.CH

Förderpreis **Das Jugendparlament Birsfelden wird für seine Arbeit ausgezeichnet**

Die elf Jugendlichen aus Birsfelden dürfen sich über 500 Franken aus dem BLKB-Förderpreis freuen.

Von David Renner

In Gelterkinden wurden der Kantonalbank- und Förderpreis der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB) im «Marabu» verliehen. Statt der Kinosessel stehen in dem ehemaligen Kinosaal Tische und Stühle. Den Abend eröffneten vor rund 90 Gästen die Sängerinnen Jalin Mangold und Iris Böisinger mit dem Lied «I see fire» von Ed Sheeran in Begleitung von Andreas Erchinger am Piano. Die Musikerinnen und Musiker der Musikschule Gelterkinden schufen einen stimmungsvollen und gelungenen Rahmen für das Programm. Nach der Begrüssung durch die Stiftungsratspräsidentin Nadine Jermann, die auch den Kantonalbankpreis verlieh, führten die Stiftungsräte Nicole Fiechter und Marco di Pasquale durch die Verleihung des Förderpreises.

Kultur, Bildung und Sport

Die BLKB-Stiftung fördert Projekte und Personen aus Kultur, Bildung und Sport. Der Kantonalbankpreis zeichnet Jahr für Jahr abwechselnd Persönlichkeiten aus Kultur, Sport und Wirtschaft aus, die sich mit ihrem Schaffen für den Kanton eingesetzt haben, und ist mit 10'000 Franken dotiert. Der Förderpreis wird hingegen jedes Jahr über ein Publikums-Voting entschieden. Pasquale beschreibt die Idee hinter den Preisen. «Der Förderpreis steht



Das Jugendparlament Birsfelden hat unter anderem dafür gesorgt, dass die Gemeinde mehr Müllleimer aufstellt.

Fotos BLKB

jedes Jahr unter einem Thema und Vereine und Projekte können sich dafür bewerben.»

2023 waren Projekte aus der Jugendförderung nominiert. Neben dem Jugendparlament Birsfelden, standen auch der Verein «Villa Gumpiland» aus Pratteln, die Jugendwaldgruppe Wiesel aus Buus, der Verein Fraumatt Legions American Football aus Liestal und die Samariterjugendgruppe aus Biel-Benken zur Wahl. Das Jugendparlament erhielt 193 Stimmen. Den ersten Platz erreichte die Villa Gumpiland aus Pratteln, die mit 1500 Stimmen knapp vor den jungen Samaritern mit 1391 Stimmen und den Liestaler Football-Team mit 1362 Stimmen. Die Preisgelder wurden in diesem Jahr mit 4000 Franken für den ersten Platz, 3000 und 2000 Franken für den zweiten und dritten Platz sowie mit je 500 Franken für die Viert- und Fünftplatzierten verteilt. Pasquale be-

gründete die Aufteilung im Nachgang damit, «dass sich jeder als Gewinner fühlen sollte. Jedes Projekt verdient es, unterstützt zu werden.»

Gegen Littering

Das Jugendparlament Birsfelden hat jüngst ihr Projekt gegen Littering erfolgreich beendet und dafür gesorgt, dass die Gemeinde mehr Müllleimer aufstellt. Als Nächstes, kündigten sie bei der Preisverleihung an, wollen sie sich für einen Raum einsetzen, in dem Jugendliche feiern können. Der Vorschlag zu dem Projekt hat sie über Instagram erreicht, doch kommen die meisten Ideen für ihre Arbeit direkt von Jugendlichen, zum Beispiel im Jugendtreff. Harry Sellathurai beschreibt die Zielfindung: «Wir stimmen über die eingereichten Vorschläge ab und kommen so zu unseren Projekten.» Dabei fühlen sich die elf Jugendliche vom Ge-

meinderat gesehen und ernst genommen. «Wir können mit unserer Arbeit etwas bewirken. Das Müllprojekt war das grösste, was wir bisher erreicht haben.»

Switzerland Innovation Park

Was genau mit dem Preisgeld geschieht, ist noch nicht klar. «Entweder gönnen wir uns ein gemeinsames Essen, oder wir nutzen es, um die Kinder mit einem Ausflug zu überraschen – was genau, können sie dann abstimmen.»

Den Kantonalbankpreis erhielt Rolf Schaub, der Gründer und Geschäftsführer des ICT Scouts/Campus ist. Das Projekt sucht und fördert Kinder und Jugendliche, die ein Talent zum Programmieren haben. Jermann begründete die Auszeichnung mit dessen grossen Engagement und die Förderung der IT im Kanton und darüber hinaus. «Das Programm ist einmalig und trägt dazu bei, Potenziale auszuschöpfen und sorgt dabei einem Fachkräftemangel in der IT vor.» ICT Scouts/Campus wurde vor zehn Jahren ins Leben gerufen und sucht vergleichsweise zum Scouting im Fussball IT-talentierte Kinder und Jugendliche. Angefangen hat das Projekt in Muttenz, doch ist der Standort im Basbiet mittlerweile in Allschwil im Switzerland Innovation Park direkt bei Branchengrößen wie IBM Research oder Phoenix. Daneben gibt es noch sechs weitere Standorte in der Schweiz. Bis heute wurden 22'000 Sekundarschüler aus 11 Kantonen gescoutet und rund 800 Kinder gefördert.

Beschlossen wurde der Abend mit einem reichhaltigen Apéro, wo sich die Preisträgerinnen und Preisträger noch untereinander austauschten.



Auch die musikalische Unterhaltung kam an dem Abend nicht zu kurz.



Rund 90 Gäste waren bei der Verleihung dabei.

FAMILIENPASS REGION BASEL 150 ANGEBOTE



familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr



Psychologische Beratung
 Beziehungsberatung für Paare
 und Einzelne.
 Gefühls- und Innere Kind-Arbeit
*«Geht es so nicht weiter, aber sich
 einfach zu trennen, ist auch keine
 Lösung.»*
 Ich mache Hausbesuche
 beratung@paar-werk.ch
 Tel. 032 433 42 41

**Anreize
wirken
besser als
Verbote**

**NEIN ZUM
ENERGIEGESETZ**

nein-energiegesetz.ch
 Überparteiliches Komitee gegen das Energiegesetz

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
 für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
 durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
 Für alle Jahrgangsstufen.
 Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch **ABACUS**
NACHHILFEINSTITUT

Erschöpft?
 Ein Gespräch hilft.
 Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.
 Beratung per Mail/Chat: www.143.ch **Tel 143**
 Die Dargebotene Hand
 Spendenkonto 40-12897-7

Vorsorgen!
 Ihr Kontakt für
 den Notfall.

ortho-notfall.ch
 T +41 61 305 14 00

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
 sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

ORTHO-NOTFALL
 Merian Iselin Klinik
 7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Piazzetta

Die Feuerwehr hautnah erleben

sb. Am vergangenen Samstag war die Birsfelder Feuerwehr bei perfektem Wetter auf der Piazzetta präsent. Bereits am Morgen warteten die Kinder geduldig auf das Eintreffen der Feuerwehrmänner, denn von 10 bis 13 Uhr erhielten Gross und Klein die Möglichkeit, sich in das grosse Löschfahrzeug zu setzen oder sich wie ein Feuerwehrmann zu kleiden.

Der Anlass war wahrscheinlich kaum zu überhören, denn die Kinder hatten besonders viel Freude daran, auf die Hupe zu drücken. Neben dem riesigen Feuerwehrauto gab es Geräte wie Wärmebildkameras oder Atemschutzgeräte zum Ausprobieren.

Selbstverständlich gab es auch die Möglichkeit für ein Erinnerungsfoto. Und wer noch nicht genug hatte, darf sich auf das grosse Fest der Feuerwehr Birsfelden am 15. Juni freuen.



Zahlreiche Kinder und Erwachsene besuchten die Feuerwehr Birsfelden auf dem Zentrumsplatz und durften sich in das Löschfahrzeug setzen oder Geräte ausprobieren.

Fotos Stephanie Beljean

Kolumne

Der/Die/Es Anonymus

Haben Sie auch schon einmal ein anonymes Schreiben erhalten? Nein? Dann seien Sie froh, denn Anonymes hat oft auch etwas Bedrohliches. Oft ist es gar nicht der Inhalt, vielmehr das Unbehagen, dass man sich nicht wehren kann.

Es ist eine Charaktersache, wie man Kritik austeilt. Anonym hat viel mit Schwäche oder gar Feigheit tun. «Dem habe ich es aber gesagt! Gut, dass niemand weiss, dass ich Rumpelstilzchen heiss!»



Von
Alex Gasser

Ich habe in meinem Leben schon einige anonyme Schreiben erhalten. Beschimpfungen, ich hätte sie als Personalvertreter nicht vor der Kündigung gerettet. Oder klar formulierte Drohungen, die schon unter die Haut gingen.

Pünktlich zu den Gemeindewahlen liegt ein frankiertes, absenderloses Couvert in meinem Briefkasten. Aha, mein anonymer Freund, was hat er sich jetzt wieder einfallen lassen? Auf einer schönen Kunstkarte von fussmalenden Künstlern hat er auf der Innenseite meinen Leserbrief zur stillen Wahl von Christof Hiltmann zum Gemeindepräsidenten geschrieben: «Ihr Personenkult für Herrn Christof Hiltmann ist einfach nur peinlich und wiederlich!»

Wer ist diese Person? Freunde tippen wegen der schön verschnörkelten Schrift eher auf eine Frau. Was auch immer, KI kann es nicht sein, denn widerlich schreibt man nicht mit ie.

Warum, so frage ich mich, schreibt mir diese unbekannte Person nur bei den Wahlen? Glaubt er eventuell, dass ich ein Chamäleon bin, und er in mir eine Schwachstelle entdeckt hat? Nun, da muss ich Sie enttäuschen. Ich bin immer der gleiche Alex Gasser, ob ich in der Gemeinde und in der Gemeinschaft Verantwortung übernehme, oder mich für Leute engagiere, die hier und da Hilfe benötigen.

Nun, lieber Anonymus, benütze ich eine meiner seltenen Kolumnen in einer Grossauflage, um sie aufzufordern, Ihr Gesicht zu zeigen. Ich bin gespannt.

JETZT BEWERBEN

cs@wuerzburger.ch www.wuerzburger.ch

WÜRZBURGER RAUMEINHEITEN

Als familiengeführtes Unternehmen bieten wir eine interessante und entwicklungsfähige Perspektive mit vielseitigen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir per sofort:

- ✓ SCHLOSSER
- ✓ ALLROUNDER
- ✓ SANITÄR MONTEUR
- ✓ REINIGUNGSKRAFT
- ✓ ELEKTRIKER EFZ
- (ALLE M/W/D)

Unser Angebot:

- gute, leistungsgerechte Vertragsbedingungen
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Quereinstieg möglich
- Langfristperspektive
- sicherer Arbeitsplatz in einem wachstumsstarken Familienunternehmen

Bewerbungen bitte per E-Mail an: cs@wuerzburger.ch
 Langenhagstrasse 72 +41 (0) 61 378 91 11
 CH - 4127 Birsfelden

Herzpraxis Birseck

Als gut vernetzter Basler mit langjähriger Spitalerfahrung in leitender Position, biete ich ab Mai 2024 kardiologische Sprechstunden in der Herzpraxis Birseck an.

Ich freue mich darauf Sie persönlich, umfassend und kompetent behandeln zu dürfen.

DR. MED. MARTIN SCHLÄPFER
 FMH Kardiologie

Herzpraxis Birseck T: 061 703 85 82
 Bahnhofstrasse 10/12 info.hpb@hin.ch
 4144 Arlesheim www.herzpraxisbirseck.ch



Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

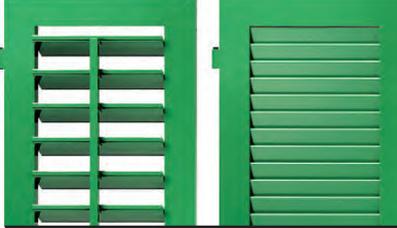



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden: wetterfest und wartungsfrei hagelschutzgeprüft

UNISAL
 Alu-Fensterläden
 Sonnenstoren
 Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4222 Zwingen
 061 461 47 75 www.unisal.ch



Möbellagerung
HARDEGGER
 Umzüge
 061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RODI
IHR UMZUGSPROFI
 Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.
 Ab Fr. 125.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Zeitungsläser lesen auch die Inserate

Sommerblumen:
 Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Zu vermieten ab 1. August 2024 in Bauernhaus in **Faltschen**
3-Zimmer-Wohnung
 Grosse Küche, Bad mit Waschmaschine, Autoeinstellplatz.
 Tel. 076 376 21 57

WASER

Für Ihren Frühlingsputz

MINIMULDEN bestellen unter 0800 13 14 14
waserag.ch



SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

Achtung Bargeld
 Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
 Garantiert seriös und diskret.
 Info: 076 718 14 08

NVVB

Wildbienenkurs mit Pro Natura Baselland



Der Wildbienenkurs in den Familiengärten Hagnau war komplett ausgebucht.

Fotos zVg

Am vergangenen Samstag fand in den Familiengärten Hagnau ein Wildbienenkurs von Pro Natura Baselland statt. Der Kurs wurde auf Anfrage vom Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) realisiert und lockte viele Interessierte aus der ganzen Region an. Pro Natura unterhält seit ein paar Jahren einen Naturgarten in der Hagnau, der zeigen soll, wie ein Garten naturnah und biodiversitätsfördernd gestaltet werden kann. Damit war er ein perfekter Ort für den Wildbienenkurs, denn im Garten sind diverse Strukturen, welche auch extra für Wildbienen angelegt wurden, zu finden.

Nach einer spannenden Einführung zu den unterschiedlichen Arten (es gibt rund 570 in der Schweiz!), Lebensweisen und Lebensräumen gab es einen praktischen Teil. Es wurden Wildbienen gesucht, eingefangen und angeschaut und so die unterschiedlichen Arten vor Ort kennengelernt und

dann wieder freigelassen. Der Workshop hat viel geboten und so legten einige tatkräftige Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eine Sandstruktur an, welche für bodennistende Arten – der Grossenteil der Wildbienenarten, fast 70 Prozent – Lebensraum bietet. Andere wiederum befassten sich mit einheimischen Pflanzen, welche für Wildbienen ein reiches Nektarangebot bieten.

Der Kurs hat gezeigt, dass strukturreiche Gärten, bei denen nicht alles perfekt aufgeräumt ist, am meisten Lebensraum für Wildbienen bieten. Der Fokus kann auch auf die Pflanzenwahl gelegt werden, damit über den ganzen Frühling und Sommer Nahrung für Wildbienen vorhanden ist. Denn es gibt Wildbienen, welche bereits im Frühling unterwegs sind, andere benötigen im Sommer blühende Blumen. Und wieso sind Wildbienen so wichtig für unsere Natur? Sie sind die besten Bestäuber, da sie

Pollen und Nektar nicht nur als Nahrung für sich selbst, sondern auch für die Aufzucht ihrer Jungen benötigen.

Céline Evéquoz und Judith Roth, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden



Strukturreiche Gärten bieten die besten Lebensräume für Bienen.

Aus dem Landrat

Diskussion um Sparmassnahmen

Die Traktandenliste war für einmal kurz, weil nicht mehr Geschäfte spruchreif waren. Eine Petition zur Tramwendeschleife in Bottmingen, eine Motion für die Anpassung der Wohnsitzpflicht bei Einbürgerungen und eine Regierungsvorlage zu Massnahmen zur Prävention im Bereich sexueller Gewalt an unseren Schulen. Am Mittag war die Sitzung dann auch vorbei.



Von
**Roman
Brunner***

Vielmehr beschäftigen wird uns aber in den kommenden Jahren die finanzielle Situation des Kantons Baselland, die auch Thema in der Fragestunde war. Sie ist nämlich katastrophal. Diese Situation nur auf steigende Kosten im Bildungs- und Gesundheitswesen zurückzuführen, greift zu kurz. Vielmehr haben wir in den letzten Jahren auch an der Einnahmeseite geschraubt, was dort zu Ausfällen geführt hat. Damit die Kantonsfinanzen wieder ins Lot kommen, müssen deshalb unbedingt sowohl Einnahmen als auch Ausgaben unter die Lupe genommen werden, damit es nicht zu einem einseitigen Leistungsabbau kommt. Die Diskussionen um die Partnerschaft mit Basel-Stadt und eine Schwächung des Service public haben bereits begonnen.

Diese Diskussionen werden das Klima im Landrat und in der kantonalen Politik in den nächsten Jahren dominieren und prägen. Umso wichtiger erscheint mir die gesellschaftliche Auseinandersetzung, welche Leistungen wir als Gemeinschaft tragen wollen und sollen. Eines ist dabei klar: Je grösser die Eigenverantwortung und der Abbau des Service public, desto schlechter sind die weniger privilegierten Menschen geschützt. Eine Weiterentwicklung der öffentlichen Leistungen wird unter diesen Voraussetzungen schwierig.

*Landrat SP Baselland

Leserbriefe

Bus via Alterszentrum

Ich möchte den Bericht von Nathalie Reichel von der letzten Gemeindeausgabe nicht unkommentiert lassen, da ich doch der Meinung bin, dass es für alle ein Vorteil wäre, mit der AAGL nochmals Kontakt aufzunehmen, um jeden zweiten Bus via Alterszentrum umleiten zu können. Alle halbe Stunde wäre auch für die Benutzer des Stausee-Quartiers sicher

annehmbar. Man könnte sich zeitlich darauf einstellen, da ja ein guter Fahrplan besteht. Für die Bewohner des Alterszentrums wäre auch eine Verbindung alle halbe Stunde annehmbar und würde sicherlich rege benutzt. Was die Akzeptanz der Bewohner des Stausee-Quartiers für eine solche Änderung anbelangt, möchte ich doch allen in Erinnerung rufen, auch ihr werdet einmal älter und wären vielleicht dann froh, wenn es eine solche Verbindung gäbe. So

hätte doch wieder einmal die Vernunft gesiegt, Alt und Jung wären aufeinander zugegangen. Was haltet ihr davon?

Ursula Graf, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muettenzeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



AKTUELL BEI IHREM DORFBECK:
FÜR GENUSSMOMENTE: ERDBEERTÖRTL
FÜR UNTERWEGS: GRIECHISCHER SALAT
FÜR AM WOCHENENDE: BUTTERZÖPFE

Feinbäckerei Weber
 Hauptstrasse 39
 4127 Birsfelden
 Telefon 061 311 10 15
 www.weber-beck.ch




BELEG NR.		BETRAG
SOLL	HABEN	
DATUM & VJSUM		

- ☒ Buchhaltung
- ☒ Lohn
- ☒ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

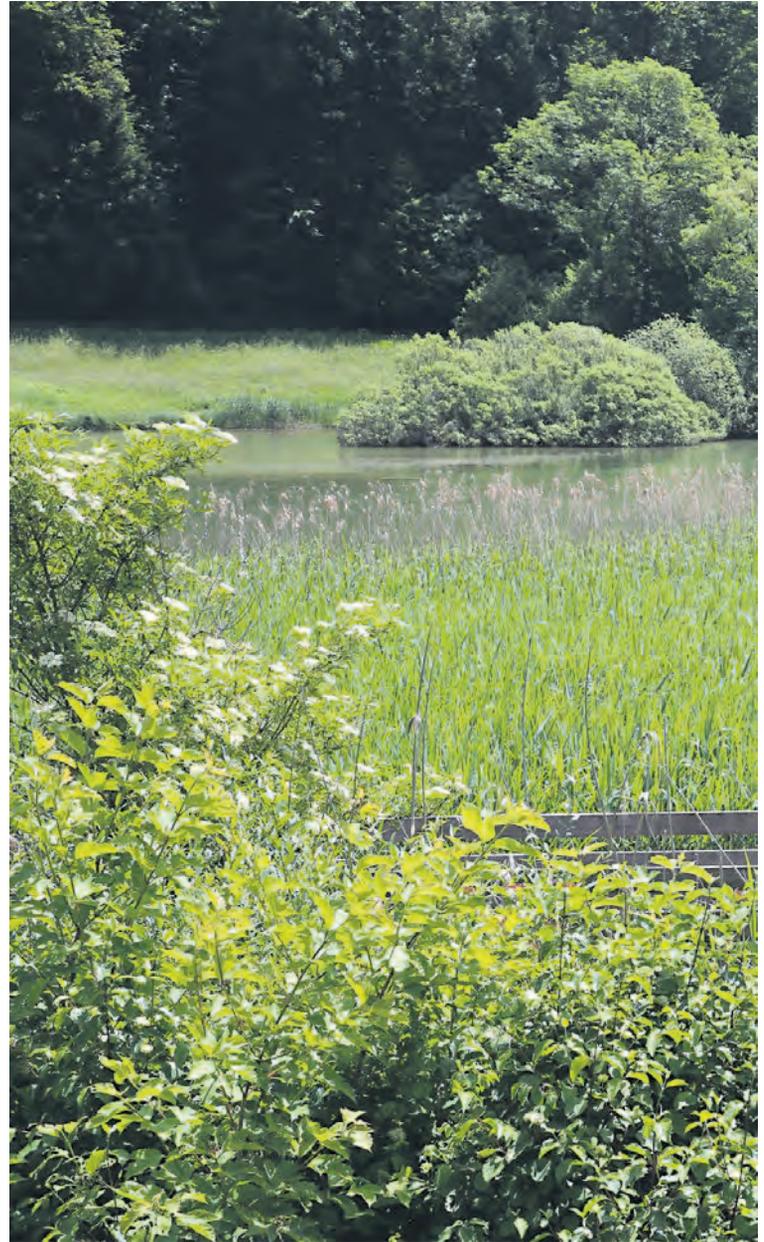


Blechscha

DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
 Sternefeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

niederberger-hügin

 Heizsysteme
 Muttenzerstrasse 25
 CH-4127 Birsfelden
 Telefon: 061 313 27 88
 Fax: 061 373 88 95
 E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
 www.niederberger-huegin.ch




R+R METALLBAU
 4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
 Planung
 Produktion
 Montage
 Unterhalt

061 378 92 00
 www.rrmetallbau.ch
 unsere Partner:


Handläufe	Türen	Treppen	Gartentörl
Wintergärten	Fenster	Verglasungen	Vordächer
Gartenzaun	Eingänge	Fassaden	Dacherker
Windschutz	Tore	Arealabschlüsse	Schaufenster
Geländer	Balkone	Liftverglasungen	Glasdächer
Schiebetüren	Stahlbau	Treppentürme	Garagentore
Glasgeländer	Pergola	Tische - Möbel	...



www.elektro-hunziker.ch
MORITZ HUNZIKER AG
 Tel: 061 631 35 35
 info@elektro-hunziker.ch

Ihr Elektroteam für jeden Fall!

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden




Auto-SOS 24 Std.
 Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis!
 Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** cortellini-autofachwerkstatt.ch

Natur

Der NVVB feiert die Biodiversität



Der Naturgarten des NVVB befindet sich beim Birsköpfli.

Foto Archiv BA

Der NVVB bietet in ihrem Naturgarten eine Führung an.

BA. Mit Hunderten Naturerlebnissen in der ganzen Schweiz lädt das «Festival der Natur» die Bevölkerung vom 22. bis am 26. Mai dazu ein, die faszinierende Vielfalt der Schweizer Flora und Fauna zu erkunden und sich mit der Biodiversität auseinanderzusetzen.

Auch der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) macht mit und bietet am Freitag, 24. Mai, von 17 bis 19.30 Uhr eine öffentliche Führung im «Naturgarten Birsköpfli» an. Mit der Öffnung des Naturgartens soll, so «die Bedeutung der biologischen Vielfalt für unser Leben bewusst gemacht und zum aktiven Handeln angeregt werden.»

Neben der Türöffnung zum Naturgarten des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden, können Interessierte aus einer Fülle von gut 750 Veranstaltungen in allen Landesteilen auswählen. Exkursionen, Ausstellungen, Informationsstände und andere Beiträge zu Themen der Natur, Artenvielfalt, Landschaft und Ökologie, organisiert von Organisationen und Fachpersonen, die sich mit der Natur, Tieren, Pflanzen, aber auch Tourismus und Landschaftsschutz beschäftigen.

Hintergrund der Veranstaltung ist die auch in der Schweiz bedrohte Artenvielfalt. «Die Natur», sagt der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden «braucht mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung, denn die Biodiversität nimmt auch in der Schweiz in beängstigendem Ausmass ab.» Die Hälfte der Lebensräume und ein Drittel der Ar-

ten in der Schweiz sind bedroht. Mit dem Rückgang der Artenvielfalt geht auch genetische Vielfalt verloren. Zerstörung, Übernutzung und Verschmutzung natürlicher Lebensräume sind die massgeblichen Ursachen des Rückgangs. Aber auch die Klimaveränderung und die Verdrängung einheimischer Arten durch invasive Arten setzen den Tieren und Pflanzen zu.

Das Festival der Natur wird vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) und von den Kantonen gefördert. Mitgetragen wird das Festival ausserdem von zahlreichen Organisationen wie BirdLife Schweiz, Schweizer Tourismus-Verband, Schweizer Wanderwegen, Schweizer Alpen-Club und den Schweizer Parks, Pro Natura und vom WWF.

Weitere Infos unter www.festivaldernatur.ch

Vortrag

Donnstags-Träff

Esther Biedermann nahm die Besucher mit einem tollen Bildervortrag mit auf ihre Reise nach Tansania, wo sie als Volontärin im Waisenhaus Mbingu arbeitete. Sie berichtete über eindruckliche Geschichten von ihrem dortigen Leben und Wirken mit den Teil- und Vollwaisen Kindern und liess an ihren interessanten Erfahrungen und Erlebnissen teilhaben. Anschliessend konnten sich alle Gäste im geselligen Zusammensein mit Kaffee und Kuchen noch rege austauschen und den schönen Nachmittag ausklingen lassen.

Ursina Mazenauer,
Sozialarbeiterin FHNW



Foto z/vg

Sperrung

Muttenz Nord und Birsfelderstrasse

BA. Im Rahmen des SBB-Projektes Entflechtung Basel-Muttenz wird im Bereich A18 Muttenz Nord vom 3. bis am 5. Mai der letzte Kran rückgebaut. Dies bedingt eine Wochensperrung der Birsfelderstrasse sowie der Autobahneinfahrt A18 Muttenz Nord Fahrtrichtung Basel/Bern/Luzern/Zürich und der Autobahnausfahrt A18 Muttenz Nord Fahrtrichtung Delémont. Witterungs- oder baustellenbedingte Verschiebungen können nicht ausgeschlossen werden. Die Umleitungen werden signalisiert.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Schulrat

SVP fordert Rücktritt von Simon Oberbeck

BA. Am 9. Juni finden die Wahlen in den Birsfelder Schulrat statt. Gemäss Sascha Müller und Marc Lütolf von der SVP Birsfelden wurden sie kurz vor dem Fristende – zur Meldung möglicher Kandidaten – von Gemeinderat Simon Oberbeck kontaktiert. In diesem Telefongespräch soll er darüber informiert haben, dass unter den politisch aktiven Parteien und Gruppen eine Einigkeit bestehe und dass nicht mehr Kandidierende als zu vergebende Sitze gemeldet werden sollen, da das Ziel eine Stille Wahl und eine Parteienvertretung im Verhältnis zur Wählerstärke der Parteien sei. Die SVP

Birsfelden verzichtete in der Folge darauf, für alle Schulratsgremien einen Kandidierenden zu stellen, und beschränkte sich mit Luca Flubacher als SVP-Vertreter auf den Schulrat der Sekundarschule. Da es nun doch zu einem offiziellen Wahlgang für den Schulrat der Sekundar- und Primarschule kommen wird, fordert die SVP Birsfelden nun, dass Simon Oberbeck von seinem Amt als Gemeinderat zurücktritt.

Kurz darauf nahm die Mitte Birsfelden Bezug auf diese Medienmitteilung. Gemäss der Mitte versuchten die politisch aktiven Parteien (inkl. Parteilose) in Birsfelden eine Übereinkunft zu erzielen. Das Ziel dieser Übereinkunft sollte sein, eine stille Wahl zu erreichen, um die finanziel-

len Mittel der Gemeinde sowie die der Parteien zu schonen. Kurz vor Meldeschluss sind weitere Kandidaturen eingegangen, welche aufgrund der Osterferien nicht zeitnah vernommen wurden und weiteres Handeln verzögerte. Dadurch erfolgte die Reaktion erst nach dem Ende der Meldefrist. Da die Mitte-Partei im Zusammenhang mit den Schulratswahlen in Person von Vizepräsident der Mitte Birsfelden, Simon Oberbeck, in Kontakt mit der SVP stand, entschuldigt sie sich in aller Form für die zu späte Meldung. Die Entschuldigung wurde seitens SVP auch zur Kenntnis genommen und damit war die Angelegenheit aus Sicht der Mitte erledigt. Ausserdem erachte die Mitte Birsfelden die Rücktrittsfordern der SVP Birsfelden als haltlos.

Klingende BOTSCHAFTERINNEN



Karl Meyer-Lustenberger nimmt Sie mit auf eine historische Reise, bei der er die Geheimnisse und Geschichten hinter den Glocken am Basler Münster enthüllt. Lassen Sie sich von den Legenden rund um den glockenschleppenden Teufel und Bischof Theodul in den Bann ziehen und erfahren Sie, was mit den verschwundenen Glocken geschehen ist, die einst im obersten Teil des Georturms hingen.

Karl Meyer-Lustenberger
Das Basler Münster und seine Glocken
 CHF 18.–
 ISBN 978-3-7245-2669-8



Erhältlich im Buchhandel
 oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Top 5 Belletristik

- 1. Salman Rushdie**
 Knife – Gedanken nach einem Mordversuch
 Roman | Penguin Verlag
- 2. Alex Capus**
 Das kleine Haus am Sonnenhang
 Erzählung | Hanser Verlag
- 3. Martin Suter**
 Allmen und Herr Weynfeldt
 Roman | Diogenes Verlag
- 4. Mely Kiyak**
 Herr Kiyak dachte, jetzt fängt der schöne Teil des Lebens an
 Roman | Hanser Verlag
- 5. Jussi Adler-Olsen**
 Verraten
 Thriller | DTV

Top 5 Sachbuch

- 1. Ueli Mäder**
 Mein Bruder Marco
 Erinnerungen | Rotpunktverlag
- 2. Jennifer Degen, Lukas Meili**
 Zoo Basel – Die Stadt-Oase neu entdecken
 Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- 3. Wolfgang Schäuble**
 Erinnerungen – Mein Leben in der Politik
 Erinnerungen | Klett-Cotta Verlag
- 4. Benita Cantieni**
 Lebenslang beweglich und kraftvoll mit Tigerfeeling
 Gesundheitsratgeber | Südwest Verlag
- 5. Uwe Wittstock**
 Marseille 1940 – Die grosse Flucht der Literatur
 Geschichte | Verlag C.H. Beck

Top 5 Musik-CD

- 1. Lang Lang**
 Saint Saëns
 Gewandhausorchester Andris Nelsons
 Klassik | DGG | 2 CDs
- 2. Rachmaninoff for Two**
 Sergei Babayan
 Daniil Trifonov
 Klassik | DGG
- 3. Taylor Swift**
 The Tortured Poets Department
 Pop | Universal
- 4. Beyoncé**
 Cowboy Carter
 Pop | Sony
- 5. Julian Lage**
 Speak To Me
 Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

- 1. Bon Schuur Ticino**
 Beat Schlatter, Martin Bezzola
 Spielfilm | Rainbow Video
- 2. Poor Things**
 Emma Stone, Mark Ruffalo
 Spielfilm | Rainbow Video
- 3. I Giacometti**
 Susanna Fanzun
 Dokumentarfilm | Praesens Film
- 4. The Holdovers**
 Paul Giamatti, Dominic Sessa
 Spielfilm | Universal Pictures
- 5. Ein ganzes Leben**
 Stefan Gorski, August Zirner
 Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
 info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

TBB

Landschildkröten erwachen aus der Winterruhe

Schildkrötenhaltende sollen ihre Gehege auf Mängel überprüfen.

BA. Im 2023 wurden über 40 Landschildkröten gefunden und im Tierheim an der Birs als Findeltiere abgegeben. Das Tierheim an der Birs kam an seine Kapazitätsgrenzen und war gezwungen, einen Aufnahmestopp zu verhängen, da diese Tierart in unseren Breitengraden nicht in der freien Natur vorkommt und nur ein ganz kleiner Teil der abgegebenen Tiere zum Halter zurückgeführt werden konnte. Das Tierheim ist nicht auf die Unterbringung von Schildkröten ausgerichtet und unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorschriften sowie des Tierwohls dürfen die bestehenden Aussengehege nicht überbelegt werden.

Um nicht in dieselbe Situation wie letztes Jahr zu geraten, ruft die Stiftung TBB Schweiz alle Schildkrötenhaltenden dazu auf, ihre Schildkröten-Aussenanlagen rasch-



Letztes Jahr wurden im Tierheim 40 Schildkröten abgegeben. Foto zVg

möglichst auf Mängel zu überprüfen, damit sich die gepanzerten Lieblinge nicht ungewollt auf Wanderschaft begeben. Die Gründe, weshalb Schildkröten aus ihren Gehegen entweichen, sind vielseitig. Undichte oder zu tiefe Zäune bieten viele Schlupflöcher für die bewegungs- und kletterfreudigen Tiere. Zu wenig oder falsches Futter ani-

miert sie, sich auf Wanderschaft zu begeben. Bei männlichen Tieren kann dies auch der Paarungstrieb sein. Auch Räuber wie Füchse, Hunde, Krähen oder Katzen können grosse und kleine Schildkröten aus den Gehegen davontragen. Wichtig: Tierhaltende sind verpflichtet, ihre Tiere ausreichend vor Räufern zu schützen.

Tierhaltende sollen insbesondere die Umzäunung ihres Geheges überprüfen. Diese soll mindestens 50 cm hoch und dicht sein, um von den Tieren nicht überklettert werden zu können. «Trittsteine» in Form von Unterschlupfhäuschen sollten in einem gewissen Abstand zum Zaun aufgestellt werden und diesen nicht berühren, denn Landschildkröten sind ausgezeichnete Kletterer.

Für eine artgerechte Haltung von Landschildkröten ist eine gute Strukturierung des Geheges mit Sonnen- und Schattenplätzen, vielen Versteckmöglichkeiten sowie einem Frühbeetkasten als Aufwärmort zwingend notwendig. An Tagen mit feuchtnassem Wetter bekommt die Landschildkröte auch in der sonnenverwöhnten Nordwestschweiz nicht genügend Wärme ab, um ihren Stoffwechsel in Betrieb zu halten. Als Bodensubstrat für den Frühbeetkasten eignet sich ein leicht feuchtes Gemisch aus Rindenhäcksel und Erde, welches mit einer trockenen Strohschicht abgedeckt ist.

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst enthalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch).

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch.

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Gymnastik Birsfelden. Fit und beweglich älter werden. Bist du im «goldenen Alter» angelangt und möchtest auch nach der Pensionierung Beweglichkeit, Kraft und Koordination behalten, so bist du bei uns richtig. Wir freuen uns auf neue Mitturnerinnen. Für Infos/Probelektion: Silvia Büttner, diplomierte Gymnastikpädagogin, gib dir gerne Auskunft, Tel. 079 913 87 70.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Guido Bürgi, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 079 392 74 17.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Handball und Rhönrad bis hin zu den Fitnessgruppen für Erwachsene und

dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haesler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, inserate@reinhardt.ch

Parteien

Für die EVP kandidiert Sabrina Maag

Die Evangelische Volkspartei (EVP) kann erfreut mitteilen, dass bei den Birsfelder Schulratswahlen vom 9. Juni Sabrina Maag erneut kandidieren wird. Sie stellt sich sowohl für den Schulrat der Primar- als auch der Sekundarschule zur Verfügung. Als Lehrperson und bisherige Schulrätin ist Sabrina Maag mit den Abläufen im Schulsystem und der Schule Birsfelden vertraut. Gerne möchte sie weiterhin für die Primar- sowie die Sekundarschule Birsfelden mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten einstehen.

EVP Muttentz-Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Donnschdigs-Träff

Geschichten und Anekdoten

Am 23. Mai, um 14 Uhr, lädt die katholische Kirche herzlich zum Donnschdigs-Träff ins Fridolinsheim der Pfarrei Bruder Klaus ein. Als Gäste begrüssen sie Andrea Scalone und Caroline Fässler, die im Bilderarchiv Birsfelden auf Spannendes von «Anno dazumal» gestossen sind. Mit einem interessanten Bildervortrag tauchen sie mit uns in die Vergangenheit von Birsfelden ein und lassen uns durch spannende Geschichten und Anekdoten verzaubern. Besucher können danach zusammen in geselliger Runde den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen geniessen. Der Eintritt ist frei! Wer möchte, darf einen freiwilligen Batzen ins Kässeli werfen.

Ursina Mazenauer,
Sozialarbeiterin FHNW



Andrea Scalone und Caroline Fässler tauchen mit einem Bildervortrag in die Vergangenheit der Gemeinde Birsfelden.

Foto zVg

Wort zum Sonntag

«Ich bin der Weinstock ...

... ihr seid die Reben. Bleibt in mir», sagt Jesus. Jesus fordert die Menschen heraus, ihm, der sich als Heilsbringer darstellt, zu folgen, um selbst Teil dieser Heilsgemeinschaft zu werden. Zusammen bringen wir viel Frucht, Lebenskraft und Lebensfreude. Könnte so nicht die Aufforderung Jesu an uns heute sein? Bleiben wir zusammen als Christen inmitten unserer multireligiösen



Von
Wolfgang
Meier*

und nicht-religiösen Welt. Was ist mit denen, die nicht bleiben? Ich vermisse sie. Sie ist ausgetreten, als sie ihren ersten Lohn erhalten hat. Ja damals im Blauring-Jungwachtlager haben wir Nächte diskutiert und die Welt verändert. Die Gemeinschaft gab uns einen Halt. Jetzt braucht sie das Geld für ihre Wohnung u.a.. Vielleicht ist das ja später anders, wenn sie Familie hat. Die Beispiele liessen sich endlos fortsetzen. Ich vermisse sie, die nicht geblieben sind und weiter noch austreten werden. Ihr Engagement, ihr Mitdenken, ihre Kritik fehlen mir. Sie alle, die ich vermisse, würde ich so gern direkt erzählen, warum es sich lohnt zu bleiben und welch wichtigen Anteil alle haben können an der Lebenskraft und Lebensfreude, die aus der Gemeinschaft der Christen erwächst. Bleiben lohnt sich. Ja, Jesus ist uns da Vorbild, denn das Bleiben, aneinander und miteinander verbunden bleiben, stärkt jeden in unseren je eigenen Lebensbezügen, weil sie sich als Teil eines Ganzen verstehen. Brauchen wir gerade dann Gleichgesinnte, wenn sie mit mir meinen Schmerz teilen, tut es da nicht gut mit ihnen und den vielen, die in der Kirche auf dem Weg sind zu reden, sich auszutauschen, sich gegenseitig zu stützen und zu ermutigen. Vielleicht können wir alle diese Überzeugung weitersagen an die jungen Menschen, die an diesem Wochenende gefirmt werden und jenen aus unserem Umfeld in Arbeit und Freizeit, im Freundes- und Bekanntenkreis. Bleibt dabei, wir brauchen euch und vielleicht braucht ihr uns.

*Gemeindeleiter

Gottesdienst

Feiern und geniessen im Garten

Es ist in der reformierten Kirchgemeinde zu einer schönen Tradition geworden, das verlängerte Auffahrtswochenende mit einem Abendgottesdienst im Freien ausklingen zu lassen. Bei schönem Wetter wird am Sonntag, 12. Mai, um 17 Uhr im Garten des Kirchgemeindehauses gefeiert, bei unsicherem Wetter versammelt man sich für den Gottesdienst drinnen im grossen Saal.

Nach dem Abendgottesdienst besteht die Möglichkeit, für ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank zu verweilen. Für gute Sitzgelegenheiten sowie für seelisches und leibliches Wohl ist gesorgt.

Sibylle Baltisberger,
Pfarrerin reformierte Kirche



Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 5. Mai, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Konfirmation Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Peter Dietz und Vikar Luca Policante, *Kollekte:* Kirchliche Jugendarbeit.

Mi, 8. Mai, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 12. Mai, 17 h: Gottesdienst im Freien zu Auffahrt im KGH, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Trägerverein Anlaufstelle für Dienstmädchen in Sucre/Bolivien (Frauenarbeit).

So, 12. Mai, 16.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 8. Mai 11.30 Uhr. Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 4. Mai, 10 h: Firmfeier der Pfarrei mit Abt Christian Meyer von Engelberg.

So, 5. Mai, 6. Ostersonntag, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 6. Mai, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Do, 9. Mai, Christi Himmelfahrt,

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Sa, 11. Mai, 12 h: Spargel-Essen im Fridolinsheim. Anmeldung erbeten an Barbara Böhme, Tel. 079 527 88 84.
www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 5. Mai, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Hauskreisgottesdienst mit anschliessendem Brunch (MG).

Di, 7. Mai, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

19.30 h: Gospel Factory.

Mi, 8. Mai, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

9.–12. Mai, JS Basilisk: Auffahrtlager Madagaskar (Informationen folgen).

So, 12. Mai, Auffahrtswochenende, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Gottesdienst (Annemarie Roser).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 5. Mai, 10.10 h: Gottesdienst.

Do, 9. Mai, 19.30 h: Gemeinde-Abend.

Sa, 11. Mai, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum.

So, 12. Mai, 10.10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Aktuelle Informationen auf
www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Wasserfahren

Kühle Temperaturen beim Auftakt



Dick eingepackt und ganz Ohr: Die Anwesenden lauschen der Streckenerklärung.

Fotos zVg

Der Wasserfahrverein Birsfelden hat das erste Meisterschaftsfahren der neuen Saison hinter sich.

Von Michael Walti*

Bereits am letzten Sonntag war es so weit. Das erste Meisterschaftsfahren stand früher als gewohnt auf dem Terminkalender. Um 9.30 Uhr war es auf der Kraftwerkinsel windig und dadurch eher kühl. Die einzelnen dünnen Nebeltropfen drohten sogar einen Regen an. Immer mehr Aktive und Kampfrichterinnen und Kampfrichter kamen in das hinterste Clubhaus auf der Kraftwerkinsel. In diesem Jahr kam der Wasserfahrverein Rhenania St. Johann aus Basel für das gesellige Kräfteressen wieder flussaufwärts hinauf in den anderen Kanton.

Gegen 10 Uhr war die Wettkampfstrecke fertig eingerichtet. Die Streckenerklärung konnte beginnen. Nach dem Zeitstart folgte die übliche Stachelstrecke bis zur Bengelausfahrt, dann die Ausfahrt selbst, talwärts rudern rechts (flusswärts) an der ersten Boje vorbei und bei der zweiten links (wasserwärts), um dann die dritte Boje im Uhrzeigersinn zu umrunden. Danach ging es via Landung stachelnd zurück zum Steg des Wasserfahrvereins.

Um 10.10 Uhr bei rund 12 Grad Celsius startete der erste Fahrer. Nicht etwa einer des ansässigen Vereins, sondern Stefan Heinis vom WFV Rhenania St. Johann. Die erste gefahrene Zeit betrug 4 Minuten 13 Sekunden und 6 Zehntelsekunden (4:13.6). 24 weitere Weidlinge folgten danach, teilweise mit einer einfacheren Strecke und teilweise als Fahrpaar. Auch wenn nicht alle gleich schnell auf dem Rhein unterwegs waren, musste das Rettungsboot zu keinem Zeitpunkt in das Wettkampfgeschehen eingreifen.

Nach einem gemütlichen Mittagessen (diverse Salate, Ragout und Teigwaren) kam der Höhepunkt des Tages, die Rangverkün-

digung. Gewonnen wurde das Rennen von Simon Corminboeuf. Herzliche Gratulation! Die weiteren Plätze belegten der immer willkommene Gast Fabian Sacher vom WFV Ryburg-Möhlin, gefolgt vom erststartenden Stefan Heinis von den «Rhenanen».

Nach der Rangverkündigung gab es noch ein reichhaltiges Dessertbuffet. Während und nach dem Schmatzen wurde noch viel über das Wasserfahren und sonstige Wichtigkeiten im Leben gefachsimpelt. Nach einem gelungenen Anlass verstreuten sich am späteren Nachmittag die dann noch Anwesenden in alle Richtungen.

*für den WFV Birsfelden



In seinem Element: Beat Flubacher vom WFV Birsfelden macht die Anwesenden auf die Tücken der Strecke aufmerksam.

Fussball 3. Liga

Pfosten-Pech und zu viele Ballverluste

BA. Letzten Samstag war der FC Birsfelden bei der zweiten Mannschaft des FC Bubendorf zu Gast. Die Oberbaselbieter standen nach drei Niederlagen in Folge unter Druck und mussten unbedingt punkten. Entsprechend umkämpft war die Partie, in der die Hafenstädter zwar die spielerisch bessere Equipe waren, sich aber immer wieder Ballverluste leisteten, die zu Chancen für den Gegner führten.

Zweimal mündeten die schnellen Gegenstösse der Bubendorfer nicht nur in Chancen, sondern auch in Toren. In der 15. und 36. Minute war Janis Eggimann, der Topscorer des Heimteams, erfolgreich. Die Effizienz des Heimteams ging den Hafenstädtern ab. Ausserdem hatten sie dreimal Pech mit Pfostenschüssen.

Auch nach dem Seitenwechsel war Birsfelden mehrheitlich am Ball, doch die Einheimischen brachten meist ein Körperteil dazwischen, sodass grosse Möglichkeiten nicht allzu oft erspielt wurden. So brachte das Heimteam den Vorsprung über die Zeit.

Morgen Samstag, 4. Mai, empfangen die Hafenstädter um 17 Uhr den FC Lausen 72 im Sternfeld. Um den zweiten Platz gegen den FC Nordstern zu verteidigen, muss gegen den Tabellenvorletzten ein Sieg her.

Telegramm

FC Bubendorf II – FC Birsfelden 2:0 (2:0)

Brühl. – 50 Zuschauer. – Tore: 15. Eggimann 1:0. 36. Eggimann 2:0.

Birsfelden: Palombo; Hacılar, Ölcer, Frick, Kolgeci; Bermudez, Özdemir, Matoshi, Rexhepi; Yagimli, Zarate. Eingewechselt: Andenmatten, Dizdarevic, Hasani, Ruckstuhl, Zubak.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Burtschy, Dinkel, Ikican, Manz und Sane (alle abwesend). – Verwarnungen: 21. Zarate, 55. Özdemir, 55. Schneider, 60. Kos, 70. Minnig, 83. Thommen, 85. Hasani, 89. Schärli (alle Foul), 95. Zihlmann (Trainer Bubendorf, Unsportlichkeit). – 30. Pfostenschuss Zarate. 44. Pfostenschuss Yagimli. 65. Pfostenschuss Yagimli.



www.birsfelderanzeiger.ch

Tennis

Ein 211 Kilometer weiter Ballonflug

Beim TC Birsfelden war in den letzten Wochen eine Menge los.

Am Banntag am 6. April flogen vom Kirchmattschulplatz rund 80 Ballone gegen den Himmel, mit angelegten Karten mit der Bitte, diese mit der Angabe des Fundortes retour zu senden. Bis Ende April waren sechs Karten eingetroffen. Den weitesten Flug hatte der Ballon von Denise Chula zurückgelegt, nämlich nach 89264 Oberhausen in Deutschland. Das waren 211 Kilometer, somit gewann Chula den ersten Preis, einen Gutschein im Wert von 50 Franken von einem Restaurant in Birsfelden. Am letzten Sonntag fand die Übergabe des Preises im Tennisclub statt.

Auf der Homepage des TC Birsfelden (www.tc-birsfelden.ch) wird übrigens ein kurzer Film über den Banntag gezeigt. Er ist unter dem «50 Joor»-Logo abzurufen.

Zum 50-Jahr-Jubiläum des Vereins wurde in dieser Zeitung ein Tenniskurs ausgeschrieben. 50



Herzlichen Glückwunsch: TCB-Präsident Kurt Hollenstein übergibt Gewinnerin Denise Chula ihren Preis.

Fotos zVg

Franken für fünf Stunden spielen in einer Gruppe mit der Tennislehrerin Petra Divisek. Mitte April wurden sieben angehende Tenniscracks (drei Frauen und vier Männer) begrüsst und starteten zum ersten Kurstag.

Der neue, alte Wirt Achim Kleemann hat ab sofort offen. Er übernimmt das Clubrestaurant und alle Aktiv- und Passiv-Mitglieder sind herzlich willkommen. Kleemann freut sich, wieder altbekannte Gesichter zu sehen und zu bewirten.



Das Restaurant ist offen: Achim Kleemann freut sich über Gäste.

Die Interclub-Saison, fünf Mannschaften von Birsfelden spielen mit, hat begonnen. An diesem Wochenende spielen bereits zwei Teams des TCB und würden sich über Besucherinnen und Besucher auf der Anlage freuen. Kurt Hollenstein, TC Birsfelden



reinhardt

-minu löst sie Die Sorgen des Alltags

IN -MINUS NEUEM KOLUMNENBUCH
GEHT ES NICHT UM DIE GROSSEN
FRAGEN, SONDERN UM DIE SORGEN
DES ALLTAGS. ER LÖST SIE UND
VERPACKT ALLES MIT DEM ALLER-
WELTS-LOSUNGSWORT:
«ES KOMMT SCHON GUT.»

-minu

Es kommt schon gut
Kolumnen

CHF 24.80

ISBN: 978-3-7245-2661-2

Follow us



Erhältlich im
Buchhandel oder
unter reinhardt.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 18/2024

Herausfordernde Finanzlage der Gemeinde Birsfelden

Das Finanzergebnis der Gemeinde Birsfelden weist für das Jahr 2023 einen Verlust in Höhe von CHF 2,6 Mio. auf. Trotz Bemühungen, die Ausgaben zu kontrollieren, belasteten Kostensteigerungen in verschiedenen Bereichen die Erfolgsrechnung erheblich.

Die Gemeinde Birsfelden verzeichnete im Jahr 2023 einen Verlust von CHF 2,6 Mio., was eine Verschlechterung um CHF 0,6 Mio. gegenüber dem Vorjahr darstellt. Die Kostensteigerungen in verschiedenen Bereichen wie Gesund-

heit, familienergänzende Betreuung und Bildung belasteten die Erfolgsrechnung erheblich. Ein Rückgang der Ausgaben im Bereich Soziales sowie höhere Steuereinnahmen konnten dies nicht kompensieren.

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 6,2 Mio., was im Vergleich zum Vorjahr eine Halbierung darstellt. Dennoch hat sich der Selbstfinanzierungsgrad mit nahezu 0% weiter dramatisch verschlechtert.

Die Bilanz zum Ende des Jahres 2023 weist einen Bilanzüberschuss von CHF 18,4 Mio. aus, der um den Jahresverlust bereinigt ist.

Gleichzeitig stiegen die verzinlichen Schulden auf sehr hohe CHF 51 Mio. an.

Die finanzielle Lage der Gemeinde Birsfelden per Ende 2023 wird insgesamt als äusserst problematisch eingestuft. Das normalisierte Ergebnis, bereinigt um ausserordentliche Faktoren, beläuft sich auf ca. CHF -4,0 Mio. Die Höhe der Verschuldung gefährdet die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

Der Gemeinderat hat wiederholt auf die Dringlichkeit von zusätzlichen Einnahmen aus Arealentwicklungen hingewiesen. Da die

damit verbundenen Mehrerträge erst mittelfristig generiert werden und nach aktuellen Prognosen nicht das gesamte Defizit decken können, werden Entlastungsmassnahmen unumgänglich sein. Diese werden Ausgabenreduktionen und Einnahmehöhen umfassen.

Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle bei den Gemeindeangestellten für ihre Ausgabendisziplin im vergangenen Jahr bedanken. Ebenso gilt der Dank der breiten Unterstützung der Bevölkerung bei der Bewältigung der finanziellen Herausforderungen.

Gemeinde Birsfelden

Mitglieder für Bau- und Planungskommission gesucht

Die Bau- und Planungskommission (BPK) nimmt für den Gemeinderat und die Verwaltung beratende und unterstützende Aufgaben wahr.

Der Gemeinderat sucht zwei neue Mitglieder für die BPK, welche den Gemeinderat in baulichen und planerischen Fragen in der neuen Amtsperiode 2024 bis 2028 unterstützen.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Stadtentwicklungskonzepts, den Arealentwicklungsaufgaben und der Zonenplanrevision ist, neben den klassischen Bau- und Planungskompetenzen, auch interdisziplinäres Wissen gefragt.

Die BPK nimmt im Wesentlichen die folgenden Aufgaben wahr:

- Beratung des Gemeinderates bei strategischen Bau- und Planungsvorhaben
- Einsitz in Varianzverfahren und Beurteilung von Richtkonzepten

- Beurteilung von Quartierplänen, Teilzonenplänen und der Zonenplanrevision mit den dazugehörigen Reglementen
- Beurteilung von Voranfragen in Bau- und Planungsanträgen
- Beurteilung von Ausnahmeanträgen
- Gestalterische Beratung von Bauanträgen
- Erkennen und Formulieren von neuen, zukunftsweisenden Planungsaufgaben

Welche Fachkompetenzen müssen Sie für Ihre Aufgaben in der BPK mitbringen?

Für die Beurteilung von Bau- und Planungsanträgen sind Erfahrungen und Fachkenntnisse in Bau- und Planungstätigkeiten notwendig. Für die Beratung in Areal- und Stadtentwicklungsaufgaben sind zusätzliche Kompetenzen u. a. aus

den Fachbereichen Landschaftsarchitektur, Soziologie, Ökologie, Immobilienökonomie und/oder Mobilität ein Plus.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis **3. Juni 2024** per E-Mail beim Gemeinderat Birsfelden (gemeinde@birsfelden.ch) mit Ihrem Lebenslauf und Motivationsschreiben.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Julia Bobert, Leiterin Abteilung Stadtentwicklung und Natur, unter julia.bobert@birsfelden.ch oder Tel. 061 317 33 36 zur Verfügung.

Weiterführende Informationen finden Sie zudem in der Verordnung der Bau- und Planungskommission auf der Website der Gemeinde unter www.birsfelden.ch/reglemente und verordnungen.

Gemeinderat Birsfelden

Birsfelder Schulrat für die Musikschule in stiller Wahl gewählt

Für die Wahl des Birsfelder Schulrates für die Musikschule (Amtsperiode 1.8.2024 bis 31.7.2028) sind in diesem Jahr gleich viele Wahlvorschläge eingegangen, wie Sitze zu vergeben sind. Dadurch wurde die Voraussetzung für eine stille Wahl geschaffen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. April 2024 die Urnenwahl zur Besetzung des Schulrates widerrufen und die folgenden Personen für gewählt erklärt.

- Denise Bucher Leuthardt, SP
- Gabriela Lagger, SP
- Luca La Rocca, parteilos

Gegen diesen Entscheid des Gemeinderates sind beim Regierungsrat innerhalb von 3 Tagen seit Veröffentlichung des Ergebnisses keine Beschwerden eingereicht worden. Die Wahl gilt deshalb als zustande gekommen.

Der Gemeinderat gratuliert den gewählten Mitgliedern des Schulrates für die Musikschule ganz herzlich und wünscht ihnen für ihr Amt viel Erfolg und Befriedigung.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 beginnt bereits um 19 Uhr

Für die Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 stehen zwölf Sachgeschäfte auf der Traktandenliste. Angesichts dieser Fülle von Geschäften hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Ge-

meindeversammlung an diesem Abend bereits um 19 Uhr beginnen wird.

Der Gemeinderat hofft, dass trotz früherem Beginn, umfangreicher Traktandenliste und Eu-

ropameisterschafts-Fussballspiel am gleichen Abend zahlreiche Stimmberechtigte den Weg an die Gemeindeversammlung finden.

Gemeinderat Birsfelden



MESSE

für das

ALTER

31. Mai 2024

14-18 Uhr in der
«alten Turnhalle»
Schulstrasse 21, Birsfelden

Über 25 Organisationen
mit Informationen,
Ausstellung, Gespräche,
Kaffee und Kuchen
und mehr ...

**Nicht verpassen.
Kommen Sie vorbei.**

Unterstützt durch:



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

**BASEL
LANDSCHAFT**
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
AMT FÜR GESUNDHEIT

Organisiert von:





Öffnungszeiten über Auffahrt

In der «Auffahrtswoche» (6. bis 10. Mai 2024) ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag, 6. Mai	geschlossen	13–18 Uhr	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Dienstag, 7. Mai	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Mittwoch, 8. Mai	7.30–11 Uhr	13–16 Uhr	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Donnerstag, 9. Mai	geschlossen			
Freitag, 10. Mai				

Ab Montag, 13. Mai 2024, gelten wieder die gewohnten Zeiten für die telefonische Erreichbarkeit sowie die Öffnungszeiten der Schalter.

Angehörige eines Todesfalles wenden sich bitte an ein Bestattungsinstitut. Das Bestattungsamt

Birsfelden ist am Freitag, 10. Mai 2024, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr unter der Nummer 061 317 33 29 erreichbar. Wir rufen Sie zurück.

Bitte beachten Sie: Gerne bieten wir Ihnen auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten Termine auf Vereinbarung an. Zur Vereinbarung

eines Termins können Sie uns während unseren Telefonzeiten kontaktieren (061 317 33 33) oder direkt auf unserer Internetseite www.birsfelden.ch/terminvereinbarung einen verfügbaren Termin online buchen.

Ihre Gemeindeverwaltung



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Für die Abteilung Einwohnerdienste suchen wir per 1. August 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/-in Einwohnerdienste (80 - 90%)

Die Abteilung Einwohnerdienste ist die erste Anlaufstelle für die gesamte Kundschaft der Gemeindeverwaltung.

Neben dem Empfang und der Beratung am Schalter sowie am Telefon sind Sie für alle Arbeiten im Zusammenhang mit dem Melde- und Mutationswesen (u.a. An- und Abmeldung, Umzug) sowie die Ausstellung von Bescheinigungen, Ausweisen und Beglaubigungen zuständig. Auch Tätigkeiten im Bereich Hundewesen, Wahlen/Abstimmungen, der AHV/IV-Zweigstelle sowie dem Einbürgerungs- und Bestattungswesen zählen zu Ihren Aufgaben.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Weitere Informationen auf www.birsfelden.ch/jobs



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.
Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2024 der Gemeinde

- **Samstag, 4. Mai**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 6. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 13. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 15. Mai**
Metallabfuhr
- **Dienstag, 21. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 25. Mai**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Montag, 27. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 29. Mai**
Papier- und Kartonsammlung



Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren

Regelmässige Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren Mai 2024

Die regelmässigen Angebote werden zu Beginn kurz vorgestellt. Für eine bessere Übersicht sind sie im Kalender nur mit der Überschrift aufgeführt.

Montag

Gymnastik

Trainieren mit und ohne Hilfsmittel, aktiv zur Anregung von Blut- und Kreislauf, Förderung der Kraft, Ausdauer, Koordination, Balance, Beweglichkeit etc. Das alles in familiärer und herzlicher Atmosphäre.

Ort: parallel bewegt, Rütthardstrasse 4, Birsfelden

Uhrzeit: 11.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Silvia Hiltensperger, 079 512 22 22, silvia@parallel-bewegt.ch
www.parallel-bewegt.ch

Kosten: ca. CHF 20.– pro Std. (je nach Abo)/Schnupperstunde kostenlos / einige Krankenkassen übernehmen einen Teil an das Abo / mit Anmeldung.

Fit und beweglich älter werden!

Während rund 60 Minuten trainieren wir unseren Rücken, Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Beweglichkeit.

Ort: Alte Turnhalle Birsfelden

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Schulhaus Scheuerrain

Zeit: 19.15 Uhr

Während der Schulferien keine Veranstaltung!

Kontakt: Silvia Büttner, 061 311 48 97 oder 079 913 87 70, Franziska Probst, 076 527 45 60

Kosten: CHF 8.– pro Lektion / semesterweise zu bezahlen, Einstieg jederzeit möglich / mit Anmeldung.

Gymnastik und Yoga auf dem Stuhl

Übungen auf, am und mit dem Stuhl zur Erhaltung und Förderung der Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht etc. Es wird achtsam geübt, dem eigenen Können angepasst und das alles mit Freude und Fröhlichkeit.

Ort: parallel bewegt, Rütthardstrasse 4, Birsfelden

Uhrzeit: 9.30 bis 10.30 Uhr

Kontakt: Silvia Hiltensperger 079 512 22 22 / silvia@parallel-bewegt.ch
www.parallel-bewegt.ch

Kosten: ca. CHF 20.– pro Std. (je nach Abo)/Schnupperstunde kostenlos / einige Krankenkassen übernehmen einen Teil an das Abo / mit Anmeldung.

Dienstag

Mittagstisch in der Evangelisch-methodistischen Kirche

An einem Tag nicht alleine am Tisch sitzen müssen, dafür mit anderen Leuten Gemeinschaft haben; nicht selber kochen und doch eine schmackhafte Mahlzeit geniessen können? Dies ist das Angebot des Mittagstischs.

Ort: Evangelisch-methodistische Kirche, Kirchstrasse 10

Uhrzeit: ab 11.45 Uhr

Kontakt: Margrit Eschbach (061 821 78 61 / birsfelden@emk-schweiz.ch)

Weiterführende Infos:

www.emk-baselost.ch/what/mittagstisch
Kosten: 10 CHF / mit Anmeldung.

Mittwoch

Fit und beweglich älter werden!

Während rund 60 Minuten trainieren wir unseren Rücken, Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Beweglichkeit.

Ort: Alte Turnhalle Birsfelden

Zeit: 19.00 Uhr

Während der Schulferien keine Veranstaltung!

Kontakt: Silvia Büttner, 061 311 48 97 oder 079 913 87 70

Franziska Probst, 076 527 45 60

Kosten: CHF 8.– pro Lektion / semesterweise zu bezahlen, Einstieg jederzeit möglich / mit Anmeldung.

Jass-Nachmittag Altersverein

Ort: Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Birsfelden

Uhrzeit: Auslosung: 13.45 Uhr, Spielbeginn: 14.00 Uhr

Kontakt: pmesch@teleport.ch

Kosten: erste Teilnahmen kostenfrei / ohne Anmeldung.

Gedächtnstraining SRK Baselland im Fabezja

Mit Gedächtnstraining bleiben Sie länger selbstständig und knüpfen ausserdem in der Gruppe interessante Kontakte.

Ort: Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Fabezja, Am Stausee 13, 4127 Birsfelden

Uhrzeit: 9.00 bis 11.00 Uhr

Kontakt: Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, Telefon 061 905 82 99, bildung@srk-baselland.ch, Gedächtnstraining | SRK Basel-land (srk-baselland.ch)

Kosten: CHF 238.00 / mit Anmeldung.

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden mit anschliessend Kaffee und Spiel

Essen inkl. Kaffee und Dessert.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Spiel zu verweilen.

Ort: Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden

Uhrzeit: 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kontakt: Burkhard Wittig – Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: 15 Fr. / mit Anmeldung telefonisch unter 079 633 07 93 (eine Mitteilung auf dem Anrufbeantworter ist ausreichend).

Kaffee und Spiel für Erwachsene alternd mit Treffpunkt ± 60 im Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden

Zeit für Gespräche, Kaffee und Kuchen. Wer möchte, kann miteinander an verschiedenen Tischen spielen.

Ort: Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden

Uhrzeit: 14.30 Uhr

Kontakt: Burkhard Wittig – Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: keine, Kaffeekasse für freiwilligen Beitrag / ohne Anmeldung.

Donnerstag

Trauercafé

Die Trauer um einen verstorbenen Menschen bedeutet für die Hinterbliebenen oft eine schwere und manchmal einsame Zeit. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein.

Ort: parallel bewegt, Rütthardstrasse 4, Birsfelden

Uhrzeit: 15.00 bis 16.30 Uhr

Kontakt: Ursula Meier-Thüring / 079 749 00 18 / juca.meier@intergga.ch

www.parallel-bewegt.ch

Kosten: freiwilliger Beitrag für Kaffee und Kuchen / ohne Anmeldung.

Yoga, speziell für Senioren und Seniorinnen

Durch sanfte Yoga-Übungen zu Vitalität und Wohlbefinden gelangen. Beweglichkeit fördern und erhalten, sich aufrichten, frei atmen, loslassen und entspannen.

Ort: parallel bewegt, Rütthardstrasse 4, Birsfelden

Uhrzeit: 10.00 bis 11.00 Uhr / 11.15 bis 12.15 Uhr

Kontakt: Silvia Hiltensperger 079 512 22 22 / silvia@parallel-bewegt.ch

Internetseite für weiterführende Infos:

www.parallel-bewegt.ch

Kosten: ca. CHF 20.– pro Std. (je nach Abo)/Schnupperstunde kostenlos / einige Krankenkassen übernehmen einen Teil an das Abo / mit Anmeldung.

Fit und beweglich älter werden!

Während rund 60 Minuten trainieren wir unseren Rücken, Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Beweglichkeit.

Ort: Alte Turnhalle Birsfelden

Zeit: 9.00 Uhr und Turnen auf dem Stuhl um 10.00 Uhr

Während der Schulferien keine Veranstaltung!

Kontakt: Silvia Büttner, 061 311 48 97 oder 079 913 87 70

Franziska Probst, 076 527 45 60

Kosten: CHF 8.– pro Lektion / semesterweise zu bezahlen, Einstieg jederzeit möglich / mit Anmeldung.

Offener Treff 50+ im Fabezja

Begegnungen bei Kaffee und Kuchen und gemeinsame Aktionen für Personen im Alter von 50+.

Ort: Fabezja, Am Stausee 13, 4127 Birsfelden

Uhrzeit: 14.30 bis 16.30 Uhr

Kontakt: Burkhard Wittig, 079 633 07 93, www.fabezja.ch

Kosten: keine / ohne Anmeldung.

Samstag

Gemeindeessen ref. Kirche Birsfelden

Gutes Essen, gute Gemeinschaft für einen guten Zweck. Spenden gehen zu 100 Prozent in Hilfsprojekte.

Ort: Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden

Uhrzeit: ab 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: keine – Spenden für Hilfsprojekte erbeten / ohne Anmeldung.

Gottesdienst im AZB

Gottesdienst abwechselnd mit der katholischen, reformierten und der evangelisch-methodistischen Kirche sowie der freien evangelischen Gemeinde für Bewohnende des AZB und externe Personen.

Ort: Alterszentrum Eichensaal

Uhrzeit: 10.30 Uhr

Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: keine / ohne Anmeldung.

Sonntag

Gemeindegottesdienst

Am Gemeindegottesdienst ist Beisammensein nach dem Gottesdienst mit Mittagessen und einem Nachmittagsprogramm bis ca. 16.00 Uhr angeboten. Kommen und Gehen sind jederzeit möglich.

Ort: Kirchgemeindehaus (KGH) der ref. Kirche Birsfelden

Uhrzeit: 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche, 11.30 Uhr Vorbereitung des Mittagessens im KGH, 12.30 Mittagessen, 14.30 Nachmittagsveranstaltung

Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: keine – freiwilliger Beitrag / ohne Anmeldung.

Mai 2024

Donnerstag, 2. Mai

Yoga, speziell für Senioren und Seniorinnen

Offener Treff 50+ im Fabezja

Wandergruppe

Geselliges Zusammensein, interessante Gespräche und dabei die schöne Natur des Baseltals erleben und erkunden – genau dies bietet die Wandergruppe.

Ort: Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

Uhrzeit: nachmittags, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Kontakt: Hansruedi Wilhelm (061 311 35 86 / birsfelden@emk-schweiz.ch), www.emk-baselost.ch/what/wandergruppen

Kosten: keine / Anmeldung erwünscht.

Fit und beweglich älter werden!

Montag, 6. Mai

Gymnastik

Gymnastik und Yoga auf dem Stuhl

Fit und beweglich älter werden!

Dienstag, 7. Mai

Mittagstisch der Evangelisch-methodistischen Kirche

Mittwoch, 8. Mai

Jass-Nachmittag Altersverein

Kaffee und Spiel für Erwachsene im Kirchgemeindehaus der ref. Kirche

Fit und beweglich älter werden!

**Samstag, 11. Mai**

Gottesdienst im Alterszentrum mit der Freien evangelischen Gemeinde

Sonntag, 12. Mai

Gemeindesonntag am Auffahrtswochenende

Das Auffahrtswochenende soll ausklingen im Garten am Kirchgemeindehaus mit Gottesdienst und anschliessendem Nachtessen vom Grill.

Ort: Kirchgemeindehaus (KGH) der ref. Kirche Birsfelden

Uhrzeit: 17.00 Uhr Gottesdienst

im Garten, 18.30 Uhr Essen vom Grill

Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: keine – freiwilliger Beitrag / ohne Anmeldung.

Montag, 13. Mai

Gymnastik

Gymnastik und Yoga auf dem Stuhl

Fit und beweglich älter werden!

Dienstag, 14. Mai

Mittagstisch der Evangelisch-methodistischen Kirche

Mittwoch, 15. Mai

Marimba Konzert mit Simon Wunderlin

Schweizer Volksmusik auf der Marimba
Ort: Alterszentrum Birsfelden, Eichen-saal

Uhrzeit: 14.30 bis 15.30 Uhr

Kontakt: Melanie Papp,

<https://az-birsfelden.ch/>

Kosten: keine / ohne Anmeldung.

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus der ref. Kirche mit anschliessendem Kaffee und Spiel

Fit und beweglich älter werden!

Donnerstag, 16. Mai

Yoga, speziell für Senioren

und Seniorinnen

Offener Treff 50+ im Fabezja

Frühlingsausfahrt Altersverein Birsfelden

Ganztägige Reise mit Car an einen schönen Ort in der Schweiz oder im nahen Ausland.

Kontakt: pmesch@teleport.ch

Kosten: werden abhängig vom Programm festgelegt. Mitglieder bezahlen einen vergünstigten Preis / mit Anmeldung.

Begegnungsnachmittag 60+

Senioren und Seniorinnen treffen sich für Begegnungen bei Kaffee und Kuchen sowie einem inhaltlichen Teil. Dieses Mal: «Begeistert von Pfingsten – dem Heiligen Geist auf der Spur».

Ort: Evangelisch-methodistische Kirche, Kirchstrasse 10

Uhrzeit: 14.30 Uhr

Kontakt: Matthias Gertsch (061 311 35

86 / birsfelden@emk-schweiz.ch)

www.emk-baselost.ch/what/begegnungsnachmittage-60

Kosten: keine / ohne Anmeldung.

Fit und beweglich älter werden!

Dienstag, 21. Mai

Mittagstisch der Evangelisch-methodistischen Kirche

Wanderung

Ziel ist Schlossmatt in Münchenstein. Detaillierte Planungen folgen. Mittagessen an einer Grillstelle auf der Wanderung.

Treffpunkt: Schalterhalle SBB

Uhrzeit: 9.20 Uhr

Kontakt: Nelly Gasser, Tel. 079 153 52 06, www.ref-birsfelden.ch

Kosten: 15 Fr. für Mittagessen / mit Anmeldung bis 17. Mai.

Mittwoch, 22. Mai

Jass-Nachmittag Altersverein

Kaffee und Spiel für Erwachsene

Fit und beweglich älter werden!

Donnerstag, 23. Mai

Yoga, speziell für Senioren und Seniorinnen

Offener Treff 50+ im Fabezja

Fit und beweglich älter werden!

Samstag, 25. Mai

Gottesdienst mit der katholischen Kirche im Alterszentrum

Montag, 27. Mai

Gymnastik

Gymnastik und Yoga auf dem Stuhl

Fit und beweglich älter werden!

Dienstag, 28. Mai

Mittagstisch der Evangelisch-methodistischen Kirche

Mittwoch, 29. Mai

Jass-Nachmittag Altersverein

Treffpunkt ± 65

Das Thema dieses Treffpunktes sind Angebote für Senioren von Pro Senectute beider Basel. Anita Rösli wird diese vorstellen.

Ort: Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Birsfelden

Uhrzeit: 14.30 Uhr

Kontakt: Burkhard Wittig, Tel. 079 633 07 93

www.ref-birsfelden.ch

Kosten: keine – freiwilliger Beitrag / ohne Anmeldung.

Fit und beweglich älter werden!

Donnerstag, 30. Mai

Yoga, speziell für Senioren und Seniorinnen

Offener Treff 50+ im Fabezja

Trauercafé

Fit und beweglich älter werden!

Freitag, 31. Mai

Altersmesse

Informationsmesse zu den Themen Älterwerden und Altsein. Mit Verpflegungsmöglichkeiten und Rahmenprogramm.

Ort: Aula des Schulhauses Kirchmatt

Uhrzeit: 14.00 bis 17.30 Uhr

Kontakt: Gaby Graf, Spitex Birsfelden 061 311 10 40, sowie Simone Cueni, Fachstelle für Altersfragen, 079 204 16 79.

Umwelttipp

Mehr als zwei Erden bräuchte es für die Schweiz

Die Schweiz mag klein sein, ihr ökologischer Fussabdruck ist es nicht. Würden alle Menschen auf der Welt so leben wie wir, wären über zwei Erden nötig. Unser Lebensstil geht also weit über das hinaus, was unser Planet verkraften kann. Aber wie stehen wir im Vergleich mit anderen Ländern da?

Es liegt auf der Hand: Was uns die Erde an natürlichen Ressourcen zur Verfügung stellen kann, ist begrenzt. Der sogenannte Erdüberlastungstag (englisch «Overshoot Day») markiert den Zeitpunkt im laufenden Kalenderjahr, an dem die menschliche Nachfrage nach nachwachsenden Rohstoffen die Kapazität der Erde übersteigt, diese Ressourcen im selben Jahr zu erneuern. Im Durchschnitt aller

Länder der Welt fiel der Erdüberlastungstag im vergangenen Jahr auf den 2. August. 1970 war es noch der 29. Dezember. Das ökologische Gleichgewicht war damals also noch im Lot.

Der Verbrauch der natürlichen Ressourcen ist zudem ungleich verteilt. Einige Regionen der Welt leben auf Kosten anderer. Das zeigt sich deutlich im direkten Vergleich der einzelnen Länder: Der Schweizer Erdüberlastungstag fällt 2024 auf den 27. Mai. Zu diesem Zeitpunkt haben wir theoretisch die uns eigentlich für das ganze Jahr zustehenden Ressourcen bereits verbraucht. Oder anders gesagt: Ab dem 28. Mai leben wir bis Ende Jahr auf Kosten anderer. Den grössten Ressourcenverbrauch weist aktuell Katar auf, das bereits seit 11. Februar über seine Verhältnisse lebt. Ganz am Ende in der Liste stehen

die Republik Moldau und Kirgistan, die erst am 28. bzw. 30. Dezember ihren eigenen Erdüberlastungstag erreichen.

Das ist weder nachhaltig noch gerecht. Aber wir haben es selbst in der Hand, etwas zu ändern. Wer sich für eine faire Nutzung der natürlichen Ressourcen einsetzen möchte, kann sich an drei Punkten orientieren: den eigenen Konsum überdenken, weniger fossile Energie verbrauchen und weniger CO₂-Ausstoss verursachen. Wenn wir die Klimaziele erreichen wollen, zu denen sich die Schweiz verpflichtet hat, führt nichts daran vorbei. Und je eher wir damit beginnen, desto besser für die Erde, unsere Enkel – und jene Länder, die überproportional unter den Folgen des Klimawandels leiden.

Übrigens: Nicht alle Länder haben einen eigenen Erdüberlastungs-

tag. Einige Staaten in Afrika und Asien verbrauchen sogar weniger Ressourcen, als ihnen pro Jahr zustehen würden.

Möchten Sie Ihren eignen Fussabdruck berechnen? Dann besuchen Sie den Footprint-Rechner www.wwf.ch unter Nachhaltig leben > Footprint-Rechner.

Für weiterführende Informationen und Umwelttipps besuchen Sie auch die Website der Gemeinde Birsfelden unter www.birsfelden.ch/umwelttipps.



Birsfelden ist seit 1999 mit dem Label Energiestadt zertifiziert und wird damit für ihre ergebnisorientierte und fortschrittliche Energiepolitik ausgezeichnet.



Informationsanlass Quartierplanung Sternenfeld

Das Quartier Sternenfeld ist in den 1960er- und 1970er-Jahren entstanden. Die Notwendigkeit, Bauten und Aussenanlagen zu sanieren, nimmt von Jahr zu Jahr zu. Die gesellschaftlichen Trends und der demografische Wandel führen dabei zu sich verändernden Wohnbedürfnissen. Es entsteht ein zusätzlicher Bedarf für bauliche und gestalterische Anpassungen.

Die Gemeinde Birsfelden, die Grundeigentümer/innen und die Baurechtsnehmenden haben sich in einem Steuerungsgremium zusammengeschlossen. Gemeinsam verfolgen sie die Strategie, das Quartier für die zukünftige Entwicklung «fit zu machen», sodass es seinem Potenzial und seiner zentralen Lage gerecht wird.

Vor diesem Hintergrund haben die Beteiligten zunächst ein Testplanungsverfahren durchgeführt, in dem mehrere Planungsteams Vorschläge für das zukünftige Erscheinungsbild des Sternenfelds erarbeiten sollten. Am meisten überzeugen konnten seinerzeit die Entwürfe des Planungsteams Müller Sigrist, in dem neben dem er-

wähnten Zürcher Architekturbüro die Westpol Landschaftsarchitektur aus Basel und das TEAMverkehr aus Zug mitarbeiteten. Die Ergebnisse der Testplanung wurden der Bevölkerung im Rahmen eines Infoabends im Mai 2023 erstmals präsentiert. Anschliessend erhielt das Siegerteam den Auftrag, seinen Vorschlag zu vertiefen und zu optimieren.

Das dabei entstandene Richtkonzept wurde in der folgenden Zeit zu einem Masterplan weiterentwickelt, welcher die Grundlage für die nun laufende Quartierplanung Sternenfeld bildet. Ferner wurde ein Rahmen-Mobilitätskonzept ausgearbeitet, welches die Grundlage für die zukünftigen Regelungen zur Erschliessung und Parkierung des Areals bildet.

Dass seit dem letzten Infoabend beinahe fünf Jahre vergangen sind, ist u. a. auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. Auch die zahlreichen, parallel durchgeführten Quartierplanungen haben dazu beigetragen, dass die Gemeinde erst jetzt erneut auf die Bevölkerung zugehen und die seit Ende

2024 vorliegenden Entwürfe der Quartierplanung Sternenfeld vorstellen kann.

Der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und das Steuerungsgremium laden die Bevölkerung und insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner des Sternenfelds zur **Informationsveranstaltung am 16. Mai 2024 um 19.00 Uhr in die Aula des Schulhauses Sternenfeld** ein.

Im Anschluss an die knapp einstündige Präsentation stehen die Mitglieder des Steuerungsgremiums sowie die mit der Quartierplanung beauftragten Planerinnen und Planer der Metron AG für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist dabei gesorgt.

Vom 17. Mai und bis 26. Juni 2024 erhält die Bevölkerung dann die Möglichkeit, sich intensiv mit den Entwürfen sowie den ausgearbeiteten Grundlagen und Berichten auseinanderzusetzen.

So können die Entwürfe der Quartierplanung Sternenfeld in diesem Zeitraum im Internet unter <https://entwicklung-birsfelden.ch/>

projekte/private/sternenfeld eingesehen werden. Gleichzeitig liegen sie in der Gemeindeverwaltung während der üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Die Bevölkerung ist eingeladen, Stellungnahmen zur Quartierplanung Sternenfeld abzugeben und Anträge zu formulieren. **Die Frist zur Teilnahme am Mitwirkungsverfahren endet am 26. Juni 2024.** Es wird um schriftliche Stellungnahme gebeten.

Die Gemeinde würde es begrüßen, wenn ein möglichst grosser Anteil der Rückmeldungen über das Mitwirkungsportal <https://mitwirken-birsfelden.ch> eingereicht würde. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, sich per E-Mail an entwicklung@birsfelden.ch oder per Brief (Gemeinde Birsfelden, Abteilung Stadtentwicklung & Natur, Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden) in das laufende Verfahren einzubringen.

Die Gemeinde und die Mitglieder des Steuerungsgremiums hoffen auf reges Interesse und zahlreiche konstruktive Rückmeldungen.

Gemeinde Birsfelden

ENTWICKLUNG
BIRSFELDEN

16. MAI 24 19 UHR

**INFORMATIONSANLASS
QUARTIERPLANUNG STERNENFELD**

**AULA SCHULHAUS STERNENFELD
SONNENBERGSTRASSE 19**

GEMEINDE

BIRSFELDEN





Die Birsfelder Naturwerte werden neu erfasst

In den nächsten Wochen werden Sie im gesamten Gemeindegebiet vielleicht immer mal wieder auf eine Feldbiologin aufmerksam werden, die Grünflächen, Bäume und Hecken begutachtet, vorkommende Pflanzen- und Tierarten erfasst und sich eifrig Notizen macht.

Sie ist Mitarbeiterin eines Umweltbüros, das von der Gemeinde Birsfelden in diesem Jahr beauftragt wurde, das Naturinventar von 2016 zu aktualisieren und erstmals ein ökologisches Vernetzungskonzept zu erstellen.

Ein Naturinventar kann als ein Katalog aller Flächen und Objekte einer Gemeinde betrachtet werden, die ökologisch wertvolle Lebensräume für die einheimische Flora und Fauna bieten und daher wichtig für deren Erhaltung sind.

Da sich auch die Natur in ständiger Entwicklung befindet und besonders im Siedlungsgebiet einem hohen Druck durch Bauprojekte, Verkehr, Erholungsnutzung und Hitzeentwicklung im Zusammenhang mit dem Klimawandel ausgesetzt ist, ist es wichtig, den Zustand der Naturwerte einer Gemeinde regelmässig zu erheben.

Ein modernes Naturinventar enthält immer auch Vorschläge für notwendige Erhaltungs- und Pflegemassnahmen sowie gegebenenfalls Eingriffe zur ökologischen Aufwertung. Ausserdem ist es eine kantonal vorgeschriebene Grundlage für eine Zonenplanrevision, die in Birsfelden in den nächsten Jahren umgesetzt werden muss.

Es geht der Gemeinde Birsfelden jedoch nicht nur um eine Erfassung der Naturwerte, sondern darum, die Daten des aktualisierten Naturinventars anschliessend auch für die aktive Biodiversitätsförderung zu nutzen.

Heute weiss man, dass man Natur langfristig nicht erhalten kann, wenn sie ihr Dasein auf isolierten Flächen fristen muss. Von dort können sich Pflanzen und Tiere nämlich oft nicht zu anderen geeigneten Lebensräumen in der Umgebung verbreiten. Innerhalb einer Art braucht es aber einen Austausch von Erbinformation bei der Fortpflanzung, damit Inzuchterscheinungen vermieden werden und die Art durch genetische Unterschiede zwischen den Individuen anpassungsfähig an Umweltveränderungen bleibt.

Deshalb ist die Einrichtung einer sogenannten ökologischen Infrastruktur im Siedlungsgebiet, wo naturnahe Lebensräume häufig durch versiegelte Flächen voneinander abgeschnitten sind, besonders wichtig.

Was ist eine ökologische Infrastruktur?

Unter einer ökologischen Infrastruktur versteht man ein Netzwerk von Flächen, die für die Biodiversität wichtig sind. Sie besteht aus Kern- und Vernetzungsgebieten. Letztere ergänzen die Kerngebiete mit zusätzlichen geeigneten Lebensräumen. Im Siedlungsgebiet können dies zum Beispiel ökologisch aufge-

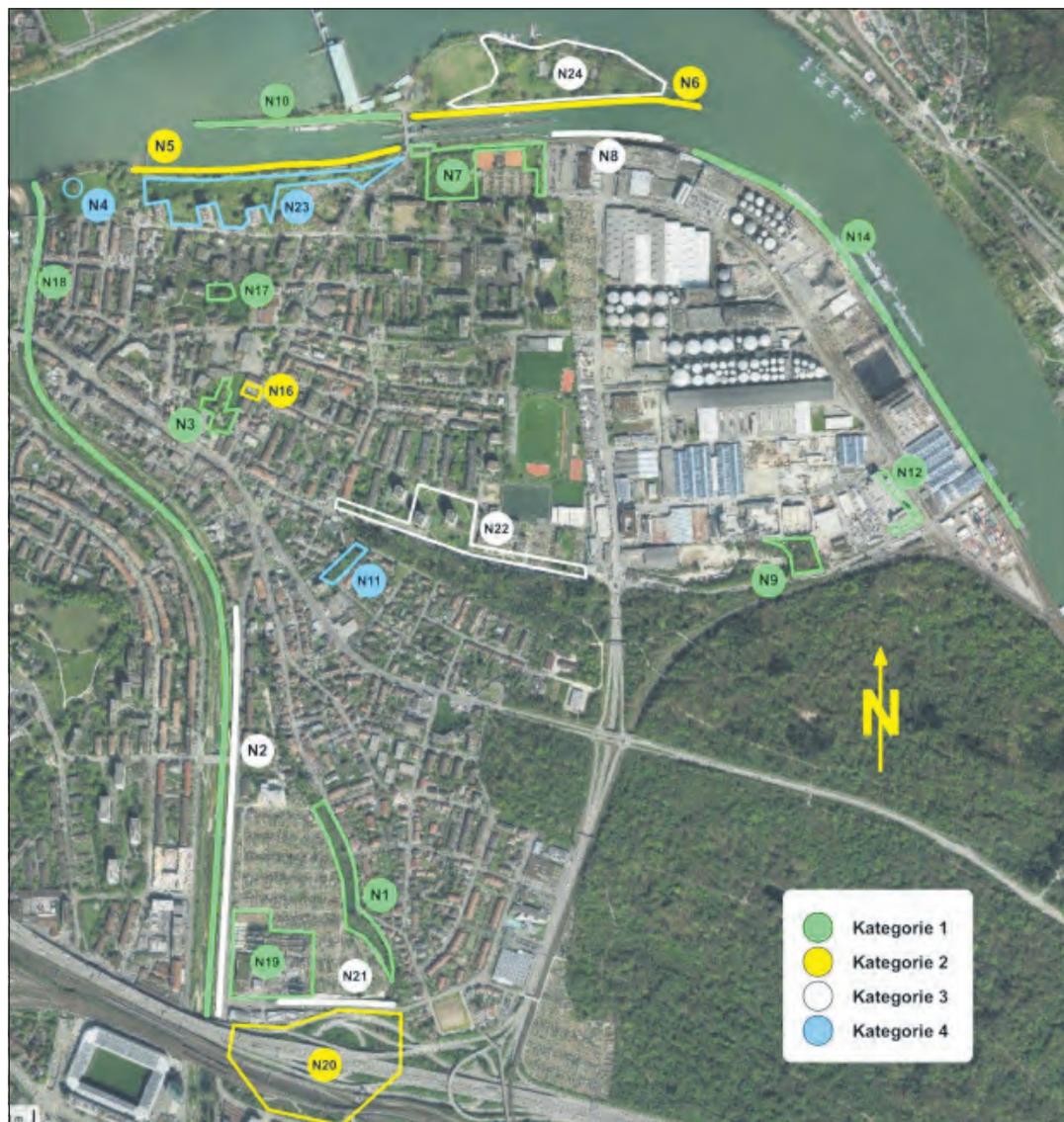
wertete Grünflächen, zusätzlich gepflanzte Bäume und Sträucher, mit einheimischen, standorttypischen Kräutern und Stauden bepflanzte Rabatten, entsiegelte Parkflächen mit Rasengittersteinen und Fugenvegetation oder auf Biodiversitätsförderung ausgerichtete Schwammstadt-Massnahmen sein.

Um unseren Wildpflanzen und -tieren bessere Möglichkeiten zu bieten, sich durch das Siedlungsgebiet von Birsfelden von einem geeigneten Kernlebensraum zum nächsten zu verbreiten, hat das Umweltbüro, das unser Naturinventar aktualisiert, daher noch einen weiteren Auftrag erhalten.

Erstmals lässt die Gemeinde Birsfelden ein ökologisches Vernetzungskonzept erstellen. Die Feldbiologin wird dazu Flächen in sogenannten Vernetzungsachsen ermitteln, auf denen durch lebensraumtypische Gestaltung sogenannte Trittsteinbiotopie geschaffen werden können. Diese bieten den Lebewesen dann Nahrung, Schutz vor Störungen, Sicherheit und je nach Art sogar Fortpflanzungsmöglichkeiten auf dem Weg zum nächsten grösseren geeigneten Lebensraum.

Birsfelden hat sich die Biodiversitätsförderung und die Erhaltung der Naturwerte auf Gemeindegebiet mit dem Leitbild Natur zum Ziel gesetzt.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Stadtentwicklung & Natur



Im Naturinventar Birsfelden 2016 erfasste wertvolle Naturobjekte, deren Zustand im Rahmen der gegenwärtigen Aktualisierungsarbeiten überprüft wird.



Birsfelden und die Schwammstadt-Idee

Die vielfältigen negativen Auswirkungen des vom Menschen verursachten Klimawandels auf unsere natürlichen Lebensgrundlagen und Lebensumstände sind bekannt und in den letzten Jahren zunehmend spürbar geworden.

Wissenschaftliche Untersuchungen führen uns einerseits die Ursachen und Symptome vor Augen. Andererseits zeigen sie uns aber auch Wege auf, diesen entgegenzuwirken. Eine wichtige Rolle spielt dabei der natürliche Wasserkreislauf, der die Verdunstung, die Erhöhung der Luftfeuchtigkeit, die Entstehung von Niederschlägen, die Versickerung ins Grundwasser, die Speisung von Flüssen und schliesslich den Rückfluss in die Meere umfasst.

In unseren Siedlungsgebieten ist der lokale Wasserkreislauf vor allem durch die starke Bodenversiegelung, direkte Ableitung von Niederschlagswasser in die Kanalisation und einen geringen Grünflächenanteil gestört bzw. unterbrochen. Dadurch fehlen Versickerungsmöglichkeiten, sodass das Grundwasser nicht gespeist wird. Regenwasser geht für die natürliche Bewässerung von Siedlungsgrün verloren.

Ein geringer Grünflächenanteil führt ausserdem zu einer Herabsetzung der Transpiration durch Pflanzen, d.h. die Wasserabgabe über Blattoberflächen an die Luft. Die Luftfeuchtigkeit sinkt dadurch und der damit verbundene Kühlungseffekt entfällt, wodurch sogenannte Hitzeinseln entstehen. Dies lässt



Kuckucks-Lichtnelke (*Silene floscuculi*), eine Pflanzenart der Versickerungsmulden-Saatmischung.

die häufigeren Hitzesommer in städtischen Gebieten besonders unangenehm werden.

Zu den zunehmenden Extremwetterlagen zählt zudem das Anfallen grosser Niederschlagsmengen in kurzer Zeit, die zu Überflutungen führen können. Ein Weg, solchen Gesundheitsbelastungen sowie

Umweltrisiken entgegenzuwirken, ist also, den natürlichen Wasserkreislauf in Siedlungsgebieten zu fördern bzw. wieder herzustellen.

Schwammstadt ist ein Konzept, um anfallendes Regenwasser in Gemeinden lokal aufzunehmen und zu speichern, anstatt es lediglich zu kanalisieren und abzuleiten.

Dadurch sollen Überflutungen bei Starkregenereignissen vermieden, das Stadtklima verbessert und die Gesundheit von Stadtbäumen gefördert werden.

Dieses klimaangepasste Wassermanagement mit Förderung von Verdunstung und Versickerung (begrünte Dächer, entsiegelte Flächen, naturnahe Grün- und Freiraumflächen etc.) wird sich in der Schweiz und anderen Ländern voraussichtlich zum nachhaltigen Standard entwickeln.

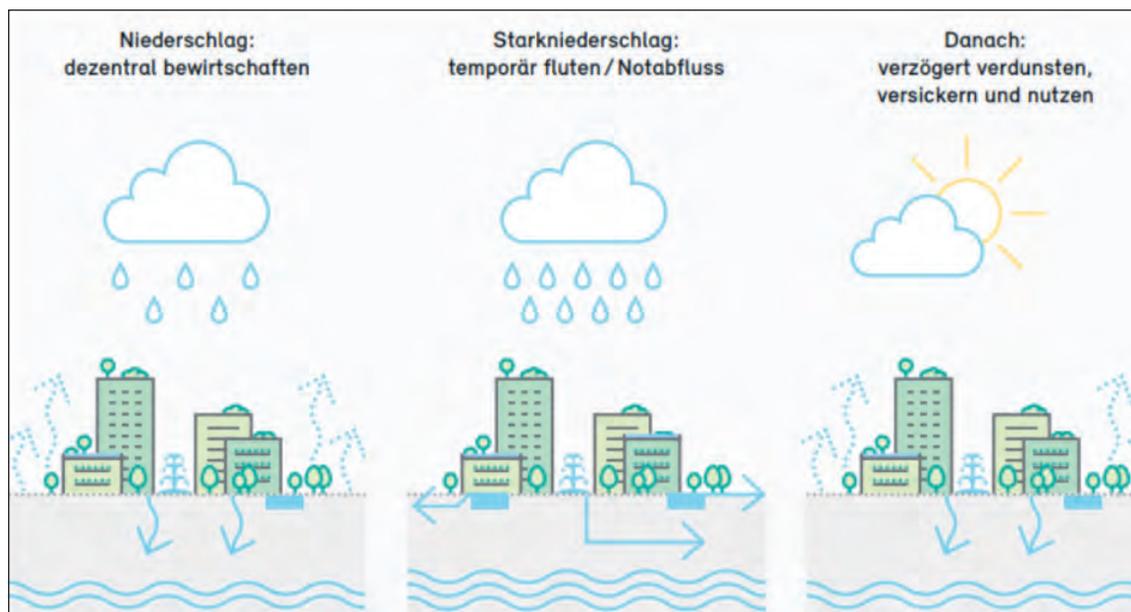
Für eine Gemeinde wie Birsfelden mit einem weit überwiegenen Anteil an Siedlungsgebiet sind Schwammstadt-Massnahmen daher sinnvoll, um negative Auswirkungen des Klimawandels bei uns zu reduzieren und lokal einen Beitrag zur Ursachenbekämpfung zu leisten.

Positive Nebeneffekte sind Einsparungen beim Unterhalt des gemeindeeigenen Kanalnetzes, tiefere Investitionskosten aufgrund geringerer Dimensionen der Kanalisationsleitungen und eine Kostenreduktion bei der Abwasserentsorgung. Denn durch die Massnahmen gelangt weniger Regenwasser in unsere Kanalisation und in die Kläranlage.

In Birsfelden befinden sich derzeit verschiedene Schwammstadt-Projekte in der Erprobungsphase. Begleitet von externer Fachexpertise wird durch ein Monitoring die Entwicklung und Funktionalität erfasst, sodass notwendige Anpassungen vorgenommen werden bzw. gewonnene Erfahrungen in zukünftige Schwammstadt-Projekte einfließen können.

Ein Fokus wird in der Erprobungsphase auf der Umsetzung von Versickerungsmulden liegen. Eine Versickerungsmulde ist eine begrünte Geländevertiefung mit Böschung zu einer tiefergelegenen Grundfläche, welcher Regenwasser durch technische Massnahmen zugeleitet wird. Es handelt sich dabei um eine dezentrale Versickerung mit kurzzeitiger oberirdischer Speicherung des Regenwassers. Die Entleerung der Geländevertiefung erfolgt durch zwei Prozesse: Versickerung ins Grundwasser und Verdunstung über die Pflanzen in die Luft.

Versickerungsmulden werden gegenwärtig an der Kreuzung Hardstrasse/Lärchengartenstrasse, wo Massnahmen zur Verkehrssicherheit ohnehin bauliche Anpassungen erforderlich gemacht haben, sowie entlang der Schul-



Quelle: BAFU/ARE



strasse realisiert. Dazu sind an mehrere Stellen Öffnungen in den Randstein geschnitten worden, über die das Regenwasser einfließen kann. Die Muldentiefe hält mit 20–25 cm (ca. Höhe einer Treppenstufe) die technischen Vorgaben in Bezug auf Sicherheitsaspekte ein. In den Versickerungsmulden mit einem relativ grossen Regenwasserzulauf durch mehr angeschlossene Strassenfläche wurden zusätzlich Überlaufschächte eingebaut.

Tigermücken und andere Stechmückenarten können sich in Versickerungsmulden nicht fortpflanzen, weil sie von der Eiablage in stehenden Gewässern über das Larvenstadium bis zum ausgewachsenen Insekt ca. eine Woche Entwicklungszeit benötigen. Versickerungsmulden sind jedoch technisch so geplant, dass das Regenwasser wesentlich schneller in den Untergrund versickert, optimal innerhalb weniger Stunden.

Pflanzen sind in Versickerungsmulden extremen Standortbedingungen ausgesetzt: Einerseits müssen sie Überflutungen von unterschiedlicher Dauer überstehen, andererseits auch längere Trockenheitsphasen aushalten können.

Nicht jede Pflanzenart ist hier überlebensfähig. Dies muss bei der Auswahl der Artenzusammensetzung berücksichtigt werden. Wichtig ist auch, bei der Wahl des Substrats, das heisst des Bodenmaterials, in dem die Pflanzen wurzeln, auf eine gute Wasser- und Sauerstoffdurchlässigkeit zu achten.

In den Rabatten an der Kreuzung Hardstrasse/Lärchengartenstrasse testet die Gemeinde die Kombination der Einsaat einer naturnahen Sickermulden-Saatmischung kombiniert mit punktuellen ± überflutungstoleranten Wildstauden. In zwei Rabatten wurden zudem Bäume – eine Ulme und zwei Eichenarten – gesetzt.

Am Standort Schulstrasse hat man sich für das Anpflanzen von standortgerechten Staudensetzungen entschieden, die insektenfreundlich sind und durch Blütenreichtum ästhetisch ansprechend wirken. Die Mischung enthält dabei Pflanzen, die zwei bis drei Jahre Entwicklung bis zu ihrer vollen Grösse benötigen, aber auch sogenannte «Sprinter», welche bereits im ersten Jahr blühen und lebhaftere Präsenz zeigen.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Stadtentwicklung & Natur



Versickerungsmulden an der Kreuzung Hardstrasse/Lärchengartenstrasse mit Baumpflanzungen Anfang März 2024 (Staudenpflanzung und Ansaat Krautpflanzen noch ausstehend).



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. Juli 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in Sekretariat Gemeinderat (80 - 100%)

An der Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung unterstützen Sie den Gemeinderat, die Geschäftsleitung, den Leiter Gemeindeverwaltung, die Leitung des Sekretariats Gemeinderat sowie die Personalfachstelle in vielfältigen, administrativen und organisatorischen Belangen.

Neben der Sicherstellung der Administration und Organisation der wöchentlichen Gemeinderats- und Geschäftsleitungssitzungen sowie der Gemeindeversammlungen, erledigen Sie Korrespondenzen und verschiedene Sekretariatsaufgaben und wirken bei Projekten der Verwaltungsleitung sowie bei der Organisation von Anlässen mit. Zudem unterstützen Sie u.a. bei der Bewirtschaftung der Website und der Social Media Kanäle der Gemeinde sowie bei der Betreuung von Lernenden.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Weitere Informationen auf www.birsfelden.ch/jobs



Bauernmarkt mit Beizli

Am Samstag, 4. Mai, findet wie gewohnt auf dem Zentrumsplatz von 9 bis 12 Uhr der Bauernmarkt mit sechs Marktständen und einem Beizli statt. Geführt wird das Beizli von den ehemaligen Feuerwehrleuten, dem «Donner-Team». Sie servieren Ihnen Würste vom Grill, Thonbrötli, Donner-Kafi und verschiedene Getränke. Auch dabei ist Frau Leuenberger mit ihren Frühlingsblumen-Gestecken sowie Kräutern für die Küche im Töpfformat. Frau Koscinska mit Soufflenheimer Keramikartikeln und diversen Waren aus Wolle. Herr Kül mit seinen anatolischen Gerichten wie Couscousrollen, Börek, Oliven und Käse. Frau Vassallo mit ihrem Imbissstand. Den Verkauf von Empanadas, Tacos und Reis mit Beilagen kann man auch zu Hause geniessen. Die Fruchtefarm mit dem frisch gepressten Apfelsaft sowie Äpfeln, Birnen, Konfitüren, glutenfreien Broten und feinem Gebäck. Am Morgen früh gestochene Spargeln und ein reichhaltiges Angebot von Gemüse finden Sie am Stand der beiden elsässischen Gemüsefrauen.

Bei hoffentlich angenehmem Wetter freuen wir uns auf Ihren Besuch. Der nächste Bauernmarkt ist am Samstag, 1. Juni.

Leiter der Bauernmärkte: Beat Roth

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der vier Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Anstoesser» (Nr. 14), «Abstimmung» (Nr. 15), «Unterbruch» (Nr. 16) und «Aargauerin» (Nr. 17). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Nelly Rüesch aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 4. Juni, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
 1 196 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inerate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.



RESTAURANT
SCHMIEDE

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten.

Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
info@restaurant-schmiede.ch
www.restaurant-schmiede.ch

Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten
 Montag–Sonntag 10.00–23.00 Uhr

Verkleidung	Standort Lugano Airport	Wettbewerb im alpinen Skisport	dreist, schneidig, flott	Widerhall	Schuhformer, -spanner	athletisch, drahtig	Schar von Säugertieren	süd-amerik. Riesengeier	untere Dachkante	Abk.: Europa-recht	wort-brüchig	ein Eidg. Departement (Abk.)	Monarch oder dessen Stellvertreter
								nicht günstig					
in Kürze; sofort						7	letzter Durchgang (Sport)						
sehr feucht, triefend					Windrichtung			3	wohl-erzogen				
							ugs. Kw.: Dokumentation			unge-weihte Hostie		ugs.: Hub-schrauber (Kw.)	
russ. Dichter (Leo) † 1910	ugs.: Bär		vornehm; kostbar		Verlangen Kräftigung				Südwind				1
				10									
uner-messlich		Boden-bestel-lungs-form			besitzen-zeigendes Fürwort, 1. Person				Erst-auftritt	Schweizer Schrift-steller (Rolf)		Zuteil-ung, Zu-schlag	jetzt, augen-blicklich
Leit-motiv									Sohn (Isa) Schwer-metall		2		
						4	unwirk-liche Erschei-nung		Spiege-lung auf Flächen	Musik-zei-chen			Frucht der Buche
Heide-kraut-gewächs	Lachs-fisch		unrichtig Schwert-lilie					9	Urein-wohner Spaniens				
Glatt-, Wühl-echse					ein Tennis-schlag (engl.)				6		Abk.: Grasshop-per Club Zürich		
Abk.: abrechnen					grösste Gewerk-schaft d. Schweiz								8
Ama-teurin						Ver-wandter					in der Nähe von		
Püriertes				5	Schweizer Schau-spieler (Bruno) †				mit-einander ver-bunden				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. Juni, alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Rotes Kreuz Baselland

«Begleiten und da sein bis zuletzt»

BA. Manchmal braucht es jemanden, der einem einfach nur die Hand hält, der zuhört – ohne die Nähe enger Freunde oder Familie. Der einem auf die Schulter klopfert und zum Lachen bringt, obwohl eigentlich gerade alles schwierig ist. Urs (55) ist so jemand. Seit 2019 begleitet er Menschen auf ihrem letzten Weg. Urs macht das neben eigener Familie und Fulltime-Job mit grosser Hingabe. «Ich habe meine Eltern früh verloren; auf diese Weise schenke ich jene Zeit, die ich sonst wohl meinen Eltern gewidmet hätte.»

Die Dame, die Urs begleitet, ist Madeleine (81). Anfänglich schätzte ihr Arzt ihre Lebenserwartung auf ein paar wenige Wochen ein. Die Diagnose brach wie eine Welle über sie herein. «Ich weinte viel, zog mich zurück, bekam Depressionen», erinnert sie sich. Das ist jetzt über zwei Jahre her. Madeleine ist eine Kämpferin. Als die Fachfrau der Spitalexternen Onkologie- und Palliativpflege Baselland ihr eine Freiwilligenbegleitung empfahl, wiegelte die Patientin ab: «Auch noch mit jemandem über das Ganze reden? Das kommt gar nicht infrage!», habe sie erwidert. «Und was ist nun daraus geworden? Eine dicke Freundschaft. Ich hatte eine komplett falsche Vorstellung.»

Die Koordinatorin des Roten Kreuzes Baselland besuchte Madeleine zu Hause. Gemeinsam bespra-



Urs begleitet Menschen auf ihrem letzten Weg und spricht mit ihnen über ihre Lebenssituation und Bedürfnisse.

Foto zVg

chen sie ihre Lebenssituation und Bedürfnisse. Madeleine konnte sich für oder gegen eine Teilnahme entscheiden. Mit ihrer Zusage folgte danach, in Begleitung der Koordinatorin, ein erstes Kennenlernen mit Urs, der für diesen Einsatz verfügbar war. Eine schriftliche Vereinbarung schloss das erste Treffen ab. Die Probezeit verlief für alle Beteiligten sehr gut.

«Ich bin unglaublich dankbar, dass es dieses Angebot gibt. Jedes Mal, nachdem Urs bei mir war, geht es mir besser als davor», sagt sie. Wenn es der gesundheitliche Zustand von Madeleine zulässt, sind die beiden auch unterwegs, fahren auf einen Hügel, geniessen die Aus-

sicht, gönnen sich etwas Süßes fürs Gemüt. «Einmal haben wir vor dem Abendessen einen doppelten Coupe verschlungen», erzählt Madeleine. Er bestätigt: «Wir stehen Pferde zusammen.»

Rund 35 Personen engagieren sich freiwillig wie Urs im Angebot. Als Vorbereitung besuchen sie den rotkreuzinternen Lehrgang «Passage SRK» in Palliative Care. Möchten auch Sie jemanden freiwillig besuchen und begleiten? Interessierte melden sich unverbindlich bei: Rotes Kreuz Baselland, Tel. 061 905 82 00, freiwillige@srk-baselland.ch. Weitere Informationen unter: www.srk-baselland.ch/mitmachen/freiwilligenarbeit.

Kath. Männerverein

Flohmarkt auf der Fridolinsmatte

Es ist wieder so weit. Der Katholische Männerverein hat sein Festzelt auf der Fridolinsmatte an der Hardstrasse 87 in Birsfelden wieder aufgestellt. Die Anlage kann für verschiedene Anlässe benützt werden. Gerade rechtzeitig für einen Flohmarkt am 1. Juni von 9 bis 15 Uhr. Dieser wird vom Kath. Männerverein organisiert.

Neben regem Betrieb für Präsentation und Verkauf von verschiedenen Produkten, werden Kaffee, Gipseli, Sandwiches und Getränke angeboten. Auch ein Grill mit verschiedenen Würstchen wird betrieben. Für die kleinen Gäste sind fest installierte Spielgeräte vorhanden. Zusätzlich ist ab 10 Uhr auch Ponyreiten angesagt. Interessenten für Verkaufstische und Bänke können sich an folgende Stelle wenden: andre.metter@gmail.com. Peter Mayle

für den katholischen Männerverein



Foto Archiv BA

Was ist in Birsfelden los?

Mai

Sa 4. Bauernmarkt

Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Quartierflohmarkt Hardhügel

11 bis 17 Uhr, immer am ersten Samstag im Mai, auf Privatarealen gibt es Kleider, Textilien, allerlei Haushaltswaren in guter Qualität, Geschirr und vieles mehr.

Mi 8. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Sa 11. Stunde der Gartenvögel

Treffpunkt: 7 Uhr, Eingang Familiengärten Hagnau, Birseckstrasse 49, Birsfelden Mitnehmen: Feldstecher, wetterangepasste Kleidung, Anmeldung: Bis 12. Mai

auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

Di 14. Geschichten am Birsköpfli

Im Zelt einer Geschichte lauschen, sich vorlesen lassen, Bilderbücher anschauen, eine Geschichte erfinden, rätseln, malen, basteln, Fatma Öztutan erzählt Geschichten in Deutsch und bei Bedarf in Türkisch, Birsköpfli-Spielplatz, 15 bis 17 Uhr.

Mi 15. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 16. Inforeveranstaltung

Quartierplan Sternfeld, Aula Schulhaus Sternfeld, 19 bis 21 Uhr.

Di 21. Geschichten am Birsköpfli

Im Zelt einer Geschichte lauschen, sich vorlesen lassen, Bilderbücher anschauen, eine Geschichte erfinden, rätseln,

malen, basteln, Fatma Öztutan erzählt Geschichten in Deutsch und bei Bedarf in Türkisch, Birsköpfli-Spielplatz, 15 bis 17 Uhr.

Mi 22. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fr 24. Festival der Natur

17 bis 19.30 Uhr, im Naturgarten Birsköpfli, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

Sa 25. Flohmarkt

Antiquitäten und Trödlerwaren auf dem Kirchmattschulplatz, 10 bis 16 Uhr.

Tagesexkursion

7 bis 19 Uhr, Treffpunkt: 6.50 Uhr Gleis 19, Basel SBB Abfahrt: 7.03 Uhr, Billett via Biel, Yverdon les Bains nach Onnens VD croisée lösen, Rückfahrt: ca. 16.15 Uhr (Ankunft Basel SBB 18.55 Uhr), Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes

Schuhwerk, Picknick, Feldstecher, Spektiv und Lupe (wenn vorhanden) Anmeldung: Bis 24. Mai auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

Di 28. Geschichten am Birsköpfli

Im Zelt einer Geschichte lauschen, sich vorlesen lassen, Bilderbücher anschauen, eine Geschichte erfinden, rätseln, malen, basteln, Fatma Öztutan erzählt Geschichten in Deutsch und bei Bedarf in Türkisch, Birsköpfli-Spielplatz, 15 bis 17 Uhr.

Mi 29. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

OTTO'S



Nescafé Dolce Gusto

Latte Macchiato, Café au lait, Ristretto Ardenza oder Buondi



je **8.95**

Konkurrenzvergleich **11.90**

je 30 Kapseln

Auch online erhältlich. [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Giorgio Armani

Si Femme EdP 50 ml

74.90

Konkurrenzvergleich **140.-**

-46%

Auch online erhältlich. [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Lindor

Kugeln Milch oder assortiert

je 500 g

je **13.95**

Konkurrenzvergleich **20.95**

-33%

Auch online erhältlich. [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Kombiservice

Porzellan, für 6 Personen

59.95
Preis-Hit



100-teilig

Auch online erhältlich. [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Garofalo

Fusilli, Pennoni oder Spaghetti

1.95

Konkurrenzvergleich **2.95**

je 500 g



Basic T-Shirt

95% BW, 5% Elasthan, div. Farben
Gr. S-XL **12.90**
Gr. 44/46-52/54 **14.90**



ab **12.90**
Preis-Hit

Nivea

Duschmittel

5.95

statt **8.85**

-32%



je 3 x 250 ml

Auch online erhältlich. [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

T-Shirt

Gr. M-2XL, 100% BW, div. Farben



7.90

OTTO'S



mini

Überraschend. Kompakt. Günstig.

NEU in Birsfelden

Hauptstrasse 38

Aktionen gültig bis 4.5.24

Hier finden Sie uns:



Omo

Pulver Professional White



25.-
Preis-Hit

130 WG

Joop

Homme EdT

200 ml

35.-

Konkurrenzvergleich **117.-**

-70%



OTTO'S



2 050500 003023
gültig nur in Birsfelden Hauptstrasse bis 1.6.2024

Gutschein

10.-

bei einem Einkauf ab 60.-

Ausgenommen Webshop, Tabakwaren und Alkohol! Pro Einkauf 1 Gutschein. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!

Superbock Bier

16.95
statt **24.95**

-32%

24 x 33 cl



Auch online erhältlich. [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Red Bull

Original oder Sugarfree

je 24 x 250 ml

24.95

statt **40.80**

-39%



Collina d'Oro

Bratensauce, 1 kg, Bouillon Gemüse oder Rind, je 1 kg

je **10.95**

Preis-Hit



Hakle

Toilettenpapier

16.95

Konkurrenzvergleich **33.-**

-48%

je 30 Rollen



Auch online erhältlich. [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Surf

Pulver oder flüssig

15.95

Konkurrenzvergleich **36.90**

-56%

je 90 WG

15.95

Konkurrenzvergleich **35.85**

-55%

je 100 WG



Auch online erhältlich. [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

[ottos.ch](https://www.ottos.ch)